



LAUTERACH FENSTER



Kommt vorbei!

Sa, 2. September, 10.30 – 16.00 Uhr

Am Jannersee | Seite 58

A close-up portrait of a woman with brown hair tied back, smiling warmly. She is wearing a dark polo shirt. The portrait is framed by a thin red border. The background of the entire advertisement is a vibrant red.

flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Riegler Fabienne



Editorial



Neuer öffentlicher Bike Trail beim Bruno-Pezzey-Stadion

Wir sind bestrebt, immer wieder neue öffentliche Plätze in unserem Dorf zu schaffen. Ein solcher Treffpunkt ist nun westlich des Bruno-Pezzey-Stadions entstanden: Das vom Stadion-Neubau übrig gebliebene Aushubmaterial wurde vom Bauhof zu einem Bike Trail umgestaltet. Neben einer fahrradtauglichen Bahn wurden zahlreiche neue Bäume gepflanzt und eine Blumenwiese angelegt. Parkbänke und ein Trinkwasserbrunnen runden den neuen Platz ab. Der Zugang ist öffentlich und selbstverständlich kostenlos.

Kauf des „Fessler-Hauses“

Die Gemeindevertretung hat einstimmig den Kauf des sogenannten „Fessler-Hauses“ (Raiffeisenstr. 9) beschlossen. Dies eröffnet neue Möglichkeiten und Überlegungen in der Zentrumsentwicklung – als sogenannte Verbindung zwischen dem „Alten Markt“ und der Hofsteigstraße. Das etwa 300 Jahre alte Haus war ursprünglich eine Wagenschmiede für Pferdefuhrwerke. Es wurde von der Familie Lanz erbaut und stand bis ca. 1880 direkt neben der alten Pfarrkirche. Die umfassende und bewegte Geschichte wird derzeit von unserer Archivarin erforscht. In einer der nächsten Ausgaben werden wir darüber berichten.

Falls auch Sie alte Fotos besitzen oder über interessante Geschichten im Zusammenhang mit dem „Fessler-Haus“ berichten können, melden Sie sich gerne. Ich möchte mich ganz herzlich bei den bisherigen Eigentümern, u. a. Felix Fessler und Fritz Ostwald, für die absolut fairen Kaufverhandlungen bedanken. Allen Beteiligten war es wichtig, dass dieses Haus erhalten bleibt und in eine gute Zukunft blicken kann.

Mehr Sicherheit für den Ernstfall

Nachdem im letzten Jahr erstmals im Rathaus ein Defibrillator aufgestellt wurde, gab es viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Tragische Ereignisse in jüngster Vergangenheit auf einem Fußballplatz in Lustenau und in der Sporthalle im Oberland, haben uns dazu veranlasst, zwei weitere „Defis“ für unsere sportbegeisterten Bürger:innen im Bereich der Sporthalle der Mittelschule sowie beim Bruno-Pezzey-Stadion zu platzieren. Gerade im Sportbereich können diese Geräte die Chancen einer erfolgreichen Herzlungen-Wiederbelebung wesentlich verbessern.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Mobilität: Schlüssel für Standort- und Lebensqualität
- 7 Klima- und Energieleitbild für Lauterach
- 8 Lauterach entdecken & genießen
- 12 Mein Sommer in der „Radregion“
- 14 Podcast Ineloso
- 15 Aus dem Gemeindearchiv
- 18 Essbares Lauterach



4



15



Aus der Gemeinde

- 24 Sommerspaß z' Luterach
- 31 Kleine Idylle am Entenbach
- 36 Erste Einzüge und spannende Aktivitäten in der SeneCura



31



Aus den Vereinen

- 42 Vereine



45



Veranstaltungen und Chronik

- 60 Dötgsi bei „Bücherei meets OJAL!“
- 61 Dötgsi – Repair Café



60

Beilage: Klima- & Energieleitbild, weitere Infos auf Seite 7.



Bahnhaltestelle Unterfeld – Wohnen bei der Bahn

Mobilität: Schlüssel für Standort- und Lebensqualität

Stau, Lärm, Unfälle, Kosten, Belastungen von Menschen, Umwelt und Klima: Die negativen Begleiterscheinungen des Verkehrs sind auch in unserer Gemeinde täglich ein Thema. Dabei ist unsere Region sowohl im Österreich- als auch im Vorarlberg-Vergleich durchaus positiv unterwegs: Laut der letzten Mobilitätsbefragung im Jahr 2018 fahren die Menschen hier deutlich öfter mit dem Fahrrad (21 Prozent zu 16 Prozent im Vorarlberg-Schnitt), sind mehr zu Fuß unterwegs (22 Prozent zu 18 Prozent) und haben pro Haushalt weniger PKW (1,10 zu 1,26).

Diese an sich positiven Zahlen sind auch ein Ergebnis davon, dass bewusste Mobilität in der Marktgemeinde Lauterach seit langem einen hohen Stellenwert hat. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden werden im regionalen Mobilitätsmanagement plan b seit bald 20 Jahren Infrastruktur und Angebote weiterentwickelt und die Rahmenbedingungen optimiert.

Herausforderung Verkehr

Trotzdem ist der Handlungsbedarf im Verkehr hoch: Die Belastungen nehmen sowohl im Kleinen – etwa Wohnqualität, Sicherheit, Erreichbarkeit – als auch im Großen – Stichworte Umwelt- und Klimaschutz, Ressourcen – laufend zu. Sowohl fachlich als auch praktisch ist

fast allen Menschen klar, dass sich im Verkehr vieles ändern muss.

Zielvorgaben auf allen Ebenen

Theoretisch wäre die Lösung an sich einfach: Möglichst wenig Verkehr – und den möglichst schonend, sicher, effizient und leistbar abwickeln. Der Mobilitätsmasterplan Österreich sieht gemäß dem EU-weiten Grundsatz „vermeiden, verändern, verbessern“ vor, dass Österreich bis 2040 im Verkehr klimaneutral sein soll. Im Personenverkehr braucht es dafür nicht nur mehr Rad/Fuß/Bus/Bahn, sondern insgesamt ein neues Mobilitätsbewusstsein. Denn für eine nachhaltige Mobilität reicht es nicht, die Antriebsart zu ändern: Der Transport von Menschen und Gütern muss durch

Innovation und Veränderung bestmöglich gestaltet werden, so die EU. Auch das Vorarlberger Mobilitätskonzept sieht einen deutlich höheren Anteil des Umweltverbundes – das sind Wege ohne eigenes Auto – vor. Lauterach hat sich hier im Klima- und Energieleitbild und im regionalen Kontext von plan b höhere Ziele gesetzt – damit Lebens- und Standortqualität erhalten bleiben. Dieses wurde einstimmig in der Gemeindevertretung beschlossen.

Weitere Details zum Klima- & Energieleitbild auf Seite 7



Neugestaltung Karl-Höll-Straße – Zusammenspiel von Raumplanung, Mobilität und Alltag



Bushaltestelle und Übergang L190



Fahrradabstellplätze beim Bruno-Pezzey-Stadion

Unterschiedliche Interessen und Widersprüche

In der Praxis ist allerdings die Balance zwischen Erreichbarkeit, individueller Freiheit und den öffentlichen Interessen oft sehr schwierig. Mit ein Grund dafür sind die persönlichen Wünsche, die sich je nach aktueller Situation durchaus widersprechen:

- Als Anrainer:in an einer Straße wollen wir möglichst niedrige Tempolimits. In anderen Straßen wünschen wir uns hingegen höhere Geschwindigkeiten, um rascher voranzukommen.
- Jenes Verkehrsmittel, mit dem wir gerade unterwegs sind, sollte möglichst Vorrang haben – sei das Auto, Fahrrad oder Bus oder auch als Fußgänger:in.
- Autofreie Plätze und Bereiche gefallen uns – allerdings wollen wir möglichst nahe dort parken. Bei Beschwerden zum regionalen Parkraummanagement wird auch oft übersehen, dass die Fahrzeuge öffentliche Flächen und Infrastruktur in Anspruch nehmen, die wir alle gemeinsam finanzieren.

Die Forderung, andere einzuschränken, bringt uns insgesamt nicht wirklich weiter: Zu komplex ist unser gesellschaftliches System, zu groß sind Abhängigkeiten und Widerstände speziell auch

im Rheintal. Eine positive Veränderung unserer Mobilität kann nur gemeinsam gelingen, in einem guten Mix aus Vorgaben und persönlichem Engagement.

Verkehr verändern und verbessern

Wir arbeiten mit unseren Partnern im eigenen Einflussbereich seit langem kontinuierlich an bewusster Mobilität. Aktuell liegt der Fokus etwa auf folgenden Themen:

- Laufender Ausbau des Angebots, um ohne Auto gut unterwegs sein zu können – Bus, Bahn, Carsharing, Fahrrad usw. – und die Information dazu. Im vergangenen Jahr wurde Lauterach u. a. als „Radfreundliche Gemeinde“ zertifiziert, im Bürgerservice ist die plan b-Mobilitätskarte mit wertvollen Tipps kostenlos erhältlich.
- Möglichst hoher Schutz „schwächerer“ Verkehrsteilnehmer:innen – aktuell z. B. vor Kindergärten und Schulen.
- Reduktion von Belastung und Belästigungen z. B. über Geschwindigkeitsreduktionen und Parkraummanagement – mit dem Angebot des Handyparkens zur spürbaren Erleichterung.
- Raum- und Ortsplanung: Die Karl-Höll-Straße ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie viele Bedürfnisse möglichst gut berücksichtigt werden können.

Auch die Siedlungsentwicklung erfolgt bevorzugt in der Nähe von Verkehrsknotenpunkten.

Über die Gemeinde hinaus denken

Zusätzlich braucht es Überlegungen, Planungen und Umsetzungen, die teils weit über die Möglichkeiten unserer Gemeinde und unserer Region hinausgehen. Aktuell laufen hier etwa überörtliche Straßen- und Radwegplanungen in mehreren Bereichen. Auch zu einer besseren Verkehrsabwicklung auf der L 190 sind die Gespräche regional koordiniert im Gange. Gewünscht ist hier jedenfalls in Abschnitten eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit, um Sicherheit, Lebensqualität und Attraktivität des Zentrums zu steigern. Auch das Thema ÖBB-Bahn-Unterflur 2040 ist eines, das für die Bahn als Rückgrat einer klimafitten, leistungsfähigen und leistbaren Mobilität und für unsere Marktgemeinde hohe Wichtigkeit hat. Zeitlich rascher umsetzbar wäre hingegen der von den plan b-Gemeinden einhellig geforderte autofreie Sonntag im Ried während der Rad-Saison.

Raumplanung als ein Schlüssel

Auch in der Raumplanung und im Entwurf zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) ist Mobilität ein zentrales Thema. Der inzwischen vorliegende

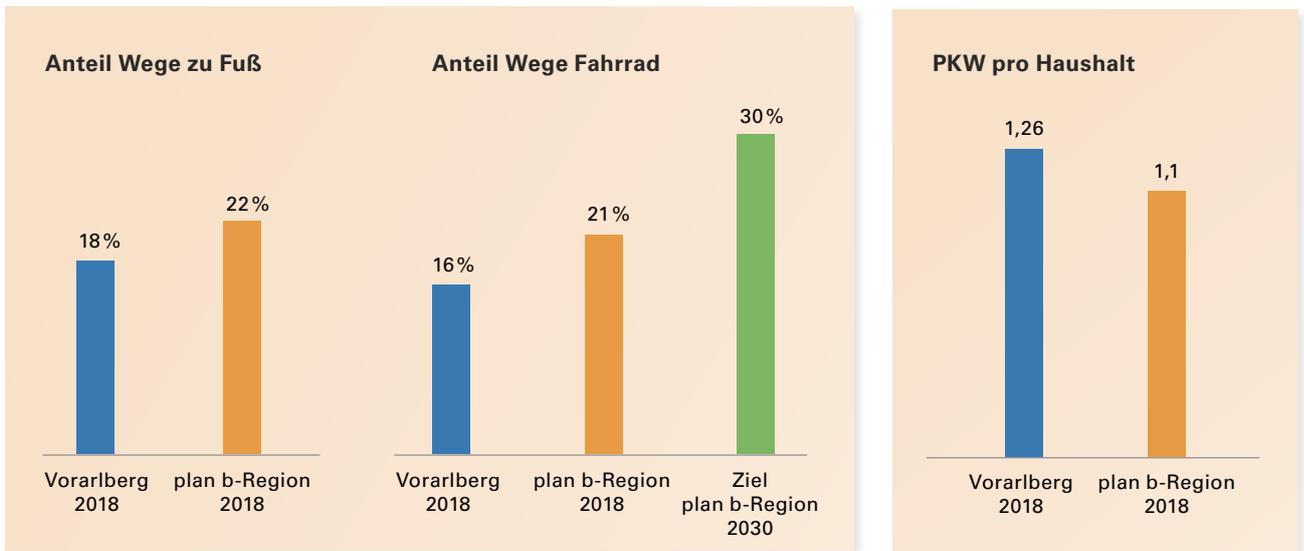
REP-Entwurf berücksichtigt diese Aspekte und schafft Rahmenbedingungen für weitere positive Entwicklungen. Das Prinzip der kurzen Wege wird weiter verfolgt und verstärkt: Einrichtungen des täglichen Bedarfs, aber auch jene für Betreuung, Bildung, Erholung oder Freizeit sollen für möglichst viele Menschen ohne Auto gut erreichbar sein. Weiters hilft eine gute Mischung von Wohngebieten und Arbeitsplätzen dabei, Arbeitswege zu reduzieren. Ein weiterer Aspekt ist der Bodenschutz: Es

wird immer noch wichtiger, mit dieser wertvollen Ressource verantwortungsvoll umzugehen und bestehende Möglichkeiten verstärkt zu nutzen.

Verkehr aktuell

Ein Blick noch auf die aktuellen Verkehrszahlen: Die Zählstellen an der Landesstraße L 190 erfassten 2022 pro Tag durchschnittlich zwischen 13.000 bis 15.000 PKW und zwischen 1.000 und 1.250 Schwerverfahrzeuge (Sonn- und Feiertage statistisch eingerechnet). Die

Fahrrad-Zählstellen an der L 190 wurden im Mittel an den erhobenen Monaten im vergangenen Jahr täglich von etwa 2.000 Radfahrer:innen passiert. Diese Zahl steigt im Sommer deutlich, bleibt aber auch im Winter erfreulicherweise bei etwa 1.000 pro Tag. Der Landbus Unterland verzeichnete im Jahr 2022 täglich im Schnitt 2.185 Einstiege an Lauterachs Haltestellen. 1.736 Personen mit Wohnsitz in Lauterach nutzten 2022 eine Jahreskarte für Bus und Bahn, rund ein Drittel davon sind Schüler:innen.



Quelle: Mobilitätserhebung Vorarlberg/plan b, Juli 2018. Die nächste Vorarlberger Mobilitätserhebung ist für den kommenden Herbst geplant.



Das Fahrverbot betrifft nur Kraftfahrzeuge. Radfahrer:innen genießen auf den ausgewiesenen Wegen uneingeschränkte Mobilität. Foto: © plan b / Darko Todorovic

Die Überprüfungen unserer Gebietsbetreuer:innen im Ried wirken sich positiv aus

Das Befahren von Riedstraßen durch Nutzer:innen ohne Fahrberechtigung widerspricht klar den Schutzvorgaben des Natura-2000-Gebietes „Lauteracher Ried“.

Die meisten Besucher:innen halten sich an die Vorgaben, insbesondere die Fahrverbote, das Betretungsverbot gekennzeichneten Straßen und Wege sowie die Leinenpflicht für Hunde. Die Kontrollen auf Einhaltung aller Schutzvorkehrungen im Ried durch Nutzer:innen und Besucher:innen erfolgen auch heuer ganzjährig – verdichtet jeweils vom Frühling bis in den Herbst. An alle Riedbesucher:innen wird daher appelliert die geltenden Vorgaben, die auch auf den Infotafeln im Bereich wichtiger Zufahrten ins Ried zu finden sind, konsequent zu beachten.

Siehe auch
www.lauterach.at/ried-vorgaben



Klima- und Energieleitbild für Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach ist seit 2010 Mitglied beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. Um unseren energiepolitischen Weg auch langfristig festzulegen, wurde unter der fachlichen Leitung des Energieinstituts Vorarlberg ein Klima- und Energieleitbild erarbeitet.

In einem umfassenden Schriftstück sind für sechs Themenfelder Leitsätze, Ziele und Maßnahmen beschrieben, die seit Ende 2021 als nachvollziehbare Entscheidungshilfe für Gemeindebedienstete und politische Entscheidungsträger dienen. Auch der derzeit laufende REP-Prozess (Räumliche Entwicklungsplanung) profitiert von dem Leitbild.

Die wichtigsten Leitsätze und Zielrichtungen, um die Energieautonomie bestmöglich zu unterstützen und Klimaschutzmaßnahmen im Wirkungsbereich der Gemeinde voranzutreiben, haben wir in Form eines Folders dieser Ausgabe des Lauterachfensters beigelegt.

Die Langversion des Leitbildes ist auf der Lauterach-Webseite einsehbar: www.lauterach.at/klima-und-energieleitbild



Foto: ©Kirstin Toedtling



Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen 1,5 Jahren bereits umgesetzt?

Ausbau PV-Anlagen:

- 38kWp-Anlage Kindergarten Unterfeld
- 50kWp-Anlage Feuerwehrhaus
- 210kWp-Anlage ASZ
- **Austausch Gasheizung gegen Wärmepumpe** im Kindergarten Bachgasse
- **Anschaffung E-Autos für Wasserwerk und Bauhof**
- **Mission Zero:** Energiebuchhaltung für kommunale Gebäude und Fuhrpark, Kompensationszahlung für nicht vermeidbaren CO₂-Ausstoß (Reinvestition in Klimaschutzmaßnahmen innerhalb der Gemeinde)
- **Mehr als 600 neue Fahrradstellplätze**
- **Job-Rad-Aktion für Gemeindemitarbeiter:innen**
- **Mobilitätsrichtlinie für Dienstfahrten von Gemeindemitarbeiter:innen**
- **Ausbau und Attraktivierung der bahnbegleitenden Fuß- und Radwege im Rahmen des ÖBB-Streckenausbaus Lustenau-Lauterach** mit begleitender Bepflanzung, bestehend aus bienenfreundlichen Blühflächen, Bäumen und Trinkbrunnen im Bereich des Vorplatzes der Bahnhaltestelle Unterfeld
- **Neubau der Bahnhaltestelle Unterfeld**
- **Neubau der Bahnunterführung Im Steinach** für die Fuß- und Radroute von und nach Hard
- **Gestaltung der Karl-Höll-Straße** als Begegnungszone
- **Unentgeltliche Abtretung der Grundflächen und Neubau der Fuß- und Radwegverbindung Georgweg** auf Grundlage eines Projektsicherungs- und Raumplanungsvertrags im Rahmen eines Widmungsverfahrens
- **Ausbau ÖPNV:** neue Bahnlinie S3 sowie neue Buslinien
- **13.000 m² Blühflächen** auf gemeindeeigenen Grundstücken

Sie möchten einen Beitrag zu diesem Thema leisten, haben Ideen oder Fragen?

Unser e5-Sachbearbeiter Reinhard Dobler (Marktgemeinde Lauterach) steht dafür gerne zur Verfügung: Reinhard.Dobler@lauterach.at, T 05574/6802-29



Lauterach entdecken & genießen

Öffentliche Plätze zum Verweilen

Neben altbekannten Lieblingsorten, wie dem Jannersee, gibt es bei uns in Lauterach noch weitere öffentliche Plätze, die (nicht nur) in den Sommermonaten zum Verweilen einladen. Einigen sind diese Plätze bereits vertraut, während andere sich vielleicht über eine kleine Erinnerung freuen und wieder andere sie erst ganz neu entdecken dürfen.

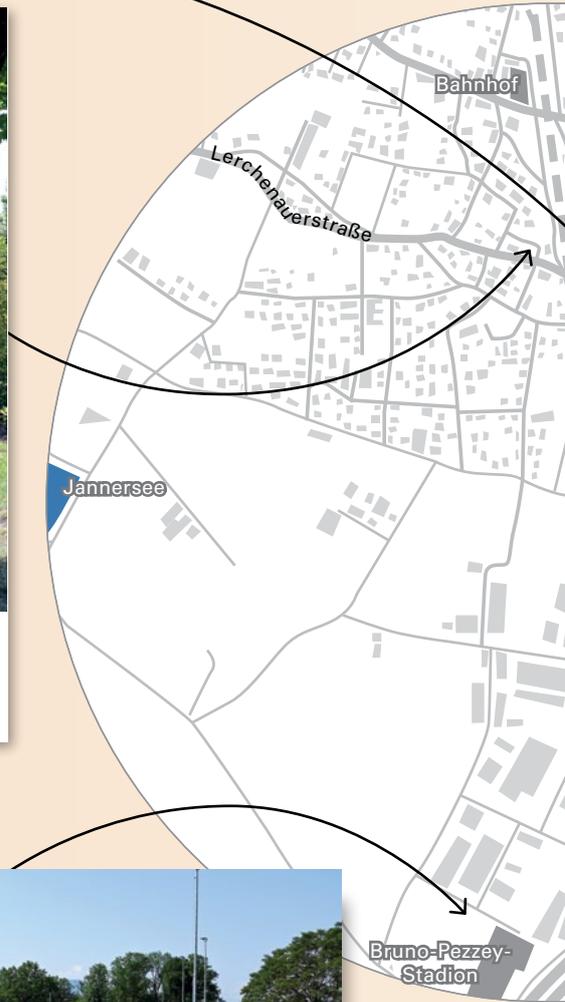
Ob für eine Mittagspause, ein Treffen mit Freund:innen, ein Meeting mit Tapetenwechsel, Urlaub zuhause, ein gemütliches After Work, um Wartezeiten zu überbrücken oder als Rückzugsort – hier sind alle willkommen! Und lasst uns dabei nicht vergessen: Mit Rücksichtnahme gelingt uns ein respektvolles Miteinander.



Innenhof der Alten Seifenfabrik
Bahnhofstraße 3



Park beim Alten Stern
Ecke Fellentorstraße/
Lerchenauerstraße



Bürgermeister Elmar Rhomberg
mit dem Team des Bauhofs



Bike Trail beim Bruno-Pezzey-Stadion
Scheibenstraße 1

NEU



Platz beim Bahnhof
Bahnhofstraße, Ostseite des Bahngleises



Kinderbaustelle & Essbares Lauterach
Hofsteigstraße, gegenüber des Vereinshauses



Park beim Vereinshaus
Hofsteigstraße 5

Schon entdeckt? Zu den bestehenden Trinkwasserbrunnen an den verschiedensten Plätzen im Ortsgebiet hat sich ein neues Exemplar dazugesellt. Ab sofort gibt's hier jederzeit Trinkwasser zum Erfrischen!



Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Schlüsselbund mit schwarzem Schlüssel von Emka und zwei kleine schwarze Schlüssel
- Optische Brille, Rahmenfarbe: blau
- Schwarzes Handy der Marke Samsung, Modell: Galaxy A22
- Herrenrad der Marke KTM, Rahmenfarbe: silber
- Schlüsselbund mit einem Schlüssel von EVVA, einem kleinen Schlüssel von Lock und einem Hai aus Metall
- Rennrad der Marke KNCN, Rahmenfarbe: silber
- Schlüsselbund mit einem Autoschlüssel von VW und Herz-Anhänger mit Aufschrift „Schutzengel“

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Baustelle Sportplatzstraße

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und im Zuge dessen wurde auch jene Kurve asphaltiert, in der sich bei Regen regelmäßig eine Wasserlache bildete. Diese gehört nun der Vergangenheit an, so dass Radfahrer:innen und Fußgänger:innen die Straße wieder wetterunabhängig und problemlos passieren können.



Lauterach auf Social Media

Kennst du schon unser Instagram-Profil und unsere Facebook-Seite? Folge uns für aktuelle Neuigkeiten, Informationen, Veranstaltungen und vieles mehr!



Zum Instagram-Profil



Zur Facebook-Seite



Vorübergehende Straßensperre am 7. Juli bei Michis Café

Alte Landstraße 1, L 16 – vorübergehende Straßensperre anlässlich des Platzkonzertes der Bürgermusik am 7. Juli von 18.00 bis 24.00 Uhr



Abgabeschluss Lauterachfenster September: 9. August 2023

Wir freuen uns über eure Beiträge per E-Mail an media@lauterach.at

NEU



Empfohlene Zeiten für lärmeregende Tätigkeiten

Rasenmähergeräusche gehören zum Sommer wie die Sonne und ein erfrischender Sprung in den Jannersee. Sie sind ein Zeichen dafür, dass die warme Jahreszeit angebrochen ist.

Doch während die einen das Summen der Mäher genießen, kann es für andere eine Belastung sein. Aus diesem Grund ist es wichtig, Rücksicht zu nehmen und die empfohlenen Zeiten dafür einzuhalten, um die Harmonie in der Nachbarschaft zu wahren.

Empfohlene Zeiten:

Mo–Fr: 8.00–12.00 und
14.00–19.00 Uhr
Sa: 8.00–12.00 und
14.00–18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag
keine Arbeiten

Dies gilt auch für Rasenmäher-Roboter sowie andere lärmeregende Tätigkeiten, wie Sägen, Flexen und Hochdruckreinigen.

Ein großes Dankeschön an unser Bauhof-Team!

Ein herzliches Dankeschön unseren fleißigen Bauhofmitarbeitern, die täglich – beim jedem Wind und Wetter – für das Wohl der Bürger:innen in Lauterach unterwegs sind. Dadurch erstrahlen die öffentlichen Plätze in einer Vielfalt an Pflanzen, Sauberkeit und erhöht somit die Lebensqualität in unserer Gemeinde.



Unser Bauhof-Team



Amir in Action

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wieso es am Jannersee jeden Morgen aufgeräumt ist und die WC-Anlagen sauber geputzt sind?

Dies haben wir alles unserem Bauhofmitarbeiter Amir zu verdanken.

Jeden Morgen, egal ob Feiertag, Sonntag oder unter der Woche, sammelt Amir den Müll zusammen, entsorgt ihn und putzt die stark beanspruchten WC-Anlagen, so dass sie wieder in einem ansehnlichen Zustand sind. Das alles macht Amir mit seinem Fahrrad.

Danke Amir für deine wertvolle Arbeit und deinen Einsatz auch im Sommer.

„Eine echte Gemeinschaft beginnt in den Herzen der Menschen.“

Malidoma Patrice Somé

Mein Sommer in der „Radregion“

Sommer, Sonne, lange Tage: Die kommenden Monate laden besonders zum Radfahren ein. Unsere Region bietet hier viele attraktive Möglichkeiten, auch wenn natürlich etliches noch besser werden wird. Die plan b-Gemeinden investieren jährlich siebenstellige Summen rund ums Fahrrad und arbeiten mit Land und weiteren Partner:innen konsequent am Ausbau von Infrastruktur und Fahrradfreundlichkeit. Einige aktuelle Angebote und Aktionen:

Am bundesweiten RADIUS-Fahrradwettbewerb teilnehmen

Bis 30. September lassen sich beim RADIUS-Fahrradwettbewerb wieder Rad-Kilometer sammeln. Es winken attraktive Preise. Die plan b-Gemeinden laden herzlich ein – zugunsten von Klima, Umwelt und uns allen. Die Anmeldung zum RADIUS ist möglich unter vorarlberg.radelt.at, im Bürgerservice der Gemeinde oder über die Vorarlberg Radelt-App.

Vom 1. Juli bis zum 12. September sind speziell auch Kinder mit Eltern, Omas, Opas und Freund:innen eingeladen: An verschiedenen Ausflugszielen im Land haben sich virtuelle Speichenkoblode versteckt, die per App gesammelt werden können.

„Radkilometer wachsen lassen“ – Unsere Region noch grüner und bunter machen

Werden beim RADIUS-Fahrradwettbewerb in der Region zwischen 14. August und 30. September zumindest 300.000 Rad-Kilometer eingetragen, pflanzen die plan b-Gemeinden mit der KLAR!-Klimawandel-Anpassungsmodellregion wieder extra neue Blühwiesen, Naschhecken und Obstbäume.

plan b-Rad-Ried-Tag am 1. Oktober

Am Sonntag, den 1. Oktober laden die plan b-Gemeinden wieder zum plan b-Rad-Ried-Tag. Von Lauterach und Lustenau aus wird gemeinsam zum Festplatz bei der Holzbrücke geradelt. Dort wartet ein Programm für Klein und Groß, die Ergebnisse des RADIUS-Fahrrad-Wettbewerbs und der Aktion „Radkilometer wachsen lassen“ werden gefeiert. Das Ried ist an diesem Tag von 10.30 bis 16.00 Uhr für den Durchzugsverkehr gesperrt.



Förderung für Fahrradanhänger, Fahrradrolltelys und Lastenfahrräder. Foto: © plan b

Fahrradmitnahme in Bus und Bahn

Wer mit dem Rad weiter „reisen“ will, kann das auch mit Bus und Bahn kombinieren. In allen Zügen, die im Fahrplan mit dem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind, können Fahrräder mitgenommen werden. Dafür sind die neuen Nahverkehrszüge erstmals mit eigenen Radabteilen ausgestattet. Für Ausfahrten in den Bregenzerwald bietet sich der Fahrradbus Bregenzerwald an. Er fährt im Sommer von Donnerstag bis Sonntag jeweils um 7.05 Uhr vom Bahnhof Schwarzach nach Egg oder um 8.35 Uhr vom Bahnhof Bregenz nach Warth. Das Fahrrad wird dabei auf den Anhänger des Linienbusses aufgeladen. Mehr Informationen unter vmobil.at.

Infos rund um Mobilität

Hilfreiche Mobilitätsinfos gibt es auf verschiedenen Kanälen: Die neue plan b-Mobilitätskarte gibt einen Überblick zu Mobilitäts- und Freizeitangeboten in der Region. Sie ist kostenlos im Bürgerservice der Gemeinde oder als PDF unter mobilplanb.at erhältlich. Die Webseite vmobil.at und die cleVVVer mobil-Fahrplan-App helfen dabei, die beste Verbindung zu finden – bis hin zu Fußwegen in der Region. Auf v-parking.at finden sich praktische Apps für das Parken per Handy.

Förderungen rund ums Rad und sichere Kikis

Die plan b-Gemeinden fördern auch den Neukauf von Fahrradanhängern, Fahrradrolltelys und Lastenfahrrädern. Radhändler der Region hingegen bieten einen Kiki-Sicherheitscheck und das Ergänzen der fehlenden Sicherheitselemente für pauschal € 35,- an. Mehr Informationen inkl. Liste der Radhändler:innen unter mobilplanb.at oder bei Ihrer Gemeinde.



Mobilitätskarte Foto: © plan b



Klimafreundliche Gebäude per Fahrrad entdecken und gewinnen

Der passathon 2023 lädt österreichweit ein, klimaschonende Gebäude mit dem Rad zu erkunden. In unserer Region sind erfreulicherweise besonders viele „Leuchttürme des nachhaltigen Bauens“ zu finden. Wer die besuchten Gebäude via „Österreich radelt“-App registriert, kann tolle Preise gewinnen. Der passathon – RACE FOR THE FUTURE läuft noch bis zum 30. September 2023. Infos unter passathon.at



Radpat:innen Foto: © Sicheres Vorarlberg

Aktuelle Kurzinfos aus der Region

Rad-Reparatur-Service-Kurse für rund 600 Volksschul-Kinder der Region

Was tun, wenn die Kette herauspringt oder der Fahrradreifen keine Luft hat? Antworten darauf erhalten Volksschulkinder bei den Rad-Reparatur-Service-Kursen, zu denen die plan b-Gemeinden sie aus Anlass der Fahrradprüfung einladen. Bis Herbst werden rund 600 Volksschul-Kinder gemeinsam mit einem Fahrrad-Mechaniker ihre eigenen Fahrräder checken und warten – eine wertvolle Vorbereitung auf die Fahrradprüfung und die Zeit danach.

Radpat:innen unterstützen bei Schul-Radausflügen

Erstmals stehen in der Region sogenannte Radpat:innen zur Verfügung. Sie begleiten Schulklassen auf Ausfahrten und unterstützen so die Pädagog:innen. Wer diese ehrenamtliche Aufgabe auch machen will: Bitte gerne melden.

plan b für den Energy Globe Österreich Award 2023 nominiert

Die sieben plan b-Gemeinden wurden mit ihrem regionalen Mobilitätsmanagement beim Energy Globe Österreich Award 2023 nominiert. Herzlichen Glückwunsch!



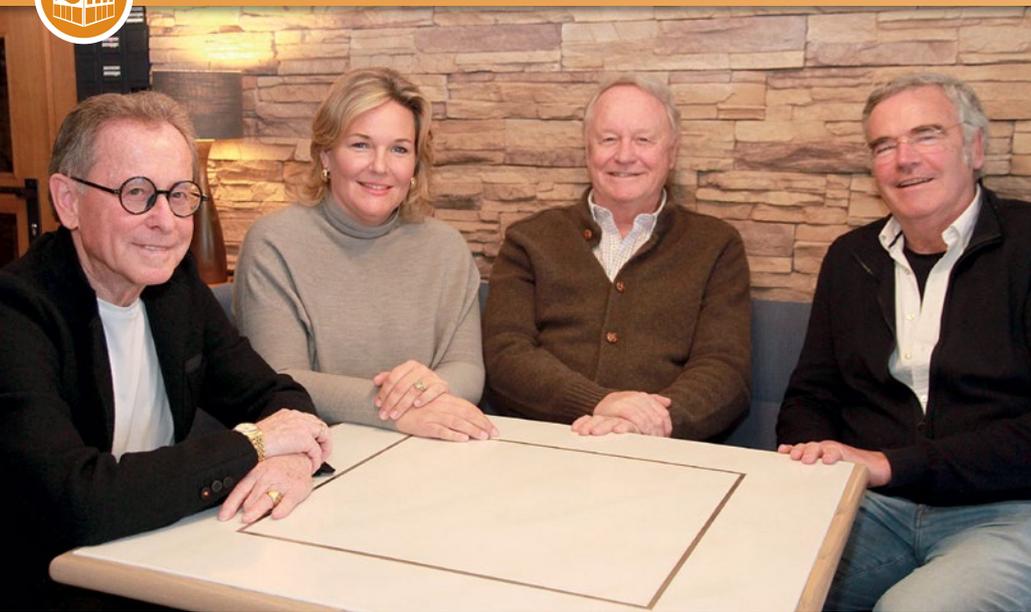
Radriedtag Foto: © plan b / Darko Todorovic



passathon 2023. Foto: © passathon/Google Maps



Rad-Reparatur-Service-Kurs Foto: © plan b



v. l. n. r. Hans-Werner Greif, Rafaela Berger, Elmar Greif, Johannes Schmidle
Foto: © Reinhard Mohr

INELOSPO
DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH

Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast

Gebrüder Greif: Elmar und Hans-Werner

„Spitz“ erobert den Hotel-Götterhimmel und der „Chemielaborant“ den Asien-Pazifik-Raum

Johannes Schmidle empfängt diesmal zwei Brüder, die als Leib- und Seele-Lauteracher bezeichnet werden können. Elmar, der ältere der Brüder, erzählt, dass er das Lauterachfenster abonniert habe und jede Ausgabe von der ersten bis zur letzten Zeile inhaliere.

So verwurzelt ist der international tätige Hoteldirektor mit seiner ehemaligen Heimatgemeinde. Nicht anders ist es mit Hans-Werner, der letztlich als Asien-Chef der EMS-Chemie (Schweiz) in Japan, Taiwan und China tätig war und in seinen Erinnerungen ein Lauterach aufleben lässt, das ihm und seinem Bruder Elmar das Rüstzeug fürs Leben vermittelte.

Es sind die Schilderungen ihrer Dienste als Laufbub beim Schuhmacher Alfons Mathis, ihren Ferienjobs bei Escher Wyss oder der Fabrik Karl Höll und auch an die Akkordreinigung von Joghurtgläsern für die Sennerei. Jedenfalls waren die Greif-Söhne fleißige und tüchtige Jugendliche, die immer Ziele hatten und sich so ihr Taschengeld aufbesserten.

Elmar absolviert eine Konditorlehre im Café Öller in Bregenz und wird „Spitz“ gerufen, Hans-Werner besucht die Gewerbeschule (HTL Bregenz) im Fach Maschinenbau. Für beide Greifs „greifen“ nach ihrem Aufwachsen in der dörflichen Geborgenheit Tatkraft, Wissbegierde, beruflicher Aufstieg

und Zufälle ineinander. Sie stehen ihren Mann, egal wohin sie kommen. Elmar wechselt nach seiner Lehre in die Schweiz, will dort seine Erfahrungen in der Patisserie einbringen, wird nach Umwegen General Manager bei Mövenpick. Hier liegt sein Sprungbrett für eine Weltkarriere, die ihn zur „Kempinsky-Gruppe“ bringt, bis er über Russland nach vielen Jahrzehnten und Kontinenten letztlich als „Chef“ des Schlosshotels am Wörthersee in Velden wieder in Österreich landet. Die Hotelkategorie, für die er arbeitet, zeichnet deren Weltklasseniveau aus. Weltweite Auszeichnungen und Anerkennung werden ihm zuteil. Im Jahr 2002 wird er mit dem „Silbernen Ehrenkreuz der Republik Österreich“ ausgezeichnet.

Diese Weltsicht lässt sich mit Hans-Werner Greif fortsetzen. Schön ist die Geschichte, dass Hans-Werner Greif den Film „Die Reifeprüfung“ mit Dustin Hoffman sieht und durch den Film den Tipp für seine berufliche Zukunft bekommt. „Kunststoff“ – respektive Plastik – wird in den frühen 1970er-Jahren als die alles überragende Erfindung

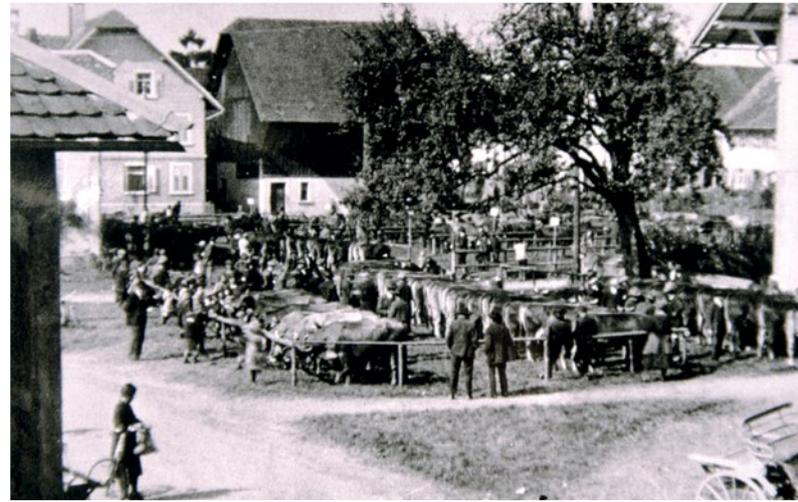
für die Zukunft gefeiert. Plastik wird als Metallsatz gefeiert, insbesondere in der Elektronik, in der Flugzeug- und der Autoindustrie. Der Nachfrage liegt die Expansion der EMS-Chemie nach Asien zugrunde.

Hans-Werner hatte sich bei EMS-Chemie in Chur (CH) auf eine Stelle als „Chemielaborant“ beworben. Dem Arbeitgeber wurde bald klar, dass er das Zeug für „größere Aufgaben“ hat. Nach europäischen Stationen wächst er als Unternehmensbereichsleiter in die Gesamtverantwortung für Asien. Er gründet und baut für die Schweizer EMS-Chemie Firmen in Taiwan, in Japan und in der Volksrepublik China auf. Circa alle 4 Jahre habe er eine neue Verantwortung bekommen. Daher musste er, so Hans-Werner Greif, die Firma nie wechseln, um neue Herausforderungen zu finden. Nach 41 Jahren im Ausland sei er sehr gerne wieder zurück ins Ländle gekommen. Nach einem Leben in Großstädten wie Shanghai, Taipeh und Tokio, hat er sich mit seiner Frau für einen Alterswohnsitz in Bregenz entschieden.



Aus dem Gemeindearchiv

Lauterach, ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf



Die Landwirtschaft war lange das Rückgrat von Lauterach und somit auch die Basis der historischen und kulturellen Tradition im Dorf.

Es ist deshalb verständlich, dass ein umfangreicher Schriftverkehr, der sich mit der Landwirtschaft befasst, im Gemeindearchiv erhalten geblieben ist. Von zwei dieser Schriftstücke möchten wir berichten.

Ein außergewöhnlicher Kauf

Das erste Schriftstück handelt von einem Übereinkommen der Schwestern Elisabetha und Maria Anna Dietrich mit ihrem Nachbarn Ferdinand Künz vom 12. April 1891. Ferdinand Künz verkauft den Schwestern ein Dunglager (Misthaufen). Sie muss dafür 3 Gulden und 50 Kreuzer zahlen.

Im 19. Jahrhundert gab es noch keinen Kunstdünger und vermutlich benötigten die Schwestern den Mist zum Düngen ihrer Felder.

Viehzählung

Das zweite Schriftstück ist ein Viehbestandsverzeichnis vom 31. März 1919.

In regelmäßigen Abständen wurde das Vieh gezählt. So lebten 1919 in 163 Häusern 1.040 Stück Großvieh. Es wurden 351 Kälber, 380 Kühe, 9 Stiere und 9 Ochsen, 118 Schweine, 98 Pferde, 34 Ziegen und 41 Schafe gezählt. Das ist eine beachtliche Anzahl, wenn man bedenkt, dass am 31. Jänner 1920 Lauterach 1.839 Einwohner hatte.

Der Bauer mit dem größten Viehbestand besaß 39 Rinder, 3 Schweine und 3 Pferde. In sieben Haushalten lebte

nur ein Rind wobei bei zwei Haushalten noch je ein Pferd dazukam.

Das Leben mit und für die Landwirtschaft

Die Bauern und Bäuerinnen betrieben nicht nur Viehzucht, sondern pflanzten auch Weizen, Mais oder Kartoffeln an. Diese Vielfalt war eine Stärke und sie half der Bevölkerung die Hungersnot und die Wirtschaftskrise in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu überstehen.

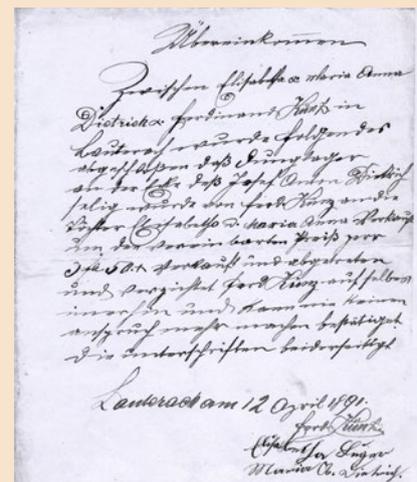
Um die Tiere zu verkaufen, wurde regelmäßig ein Viehmarkt abgehalten. Der Marktplatz war gegenüber der Brückenswaage und wurde nach 1916 auf den Hausplatz des abgebrannten Gasthauses Zum Goldenen Löwen, welches an der Straßenkreuzung Bundesstraße-Lerchenauerstraße stand, verlegt.

In den Wintermonaten – von 15. November bis 15. April – in denen der Arbeitsaufwand geringer war, wurde für die aus der 8. Klasse entlassenen Kinder, eine landwirtschaftliche Fortbildungsschule eingerichtet. Der Unterricht war jeden Sonntag nach der Kirche von 10.00 bis 12.00 Uhr und an einem Werktag abends von 19.00 bis 20.30 Uhr. Diese Schule bestand von 1925 bis 1937.

In den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts bis heute sank die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe stark. Heute sind in Lauterach 10 Vollerwerbs- und

14 Nebenerwerbsbauern und -bäuerinnen registriert.

Die Landwirtschaft ist immer noch klein strukturiert und es handelt sich um Familienbetriebe. Die Entwicklung der Landwirtschaft wurde durch die klimatischen Verhältnisse und die sehr fruchtbaren Böden begünstigt. Die Zukunft wird zeigen, wie stark der Klimawandel die Landwirtschaft verändert.



Die Dietrich-Schwester kaufen ihrem Nachbarn, Ferdinand Künz, einen Misthaufen ab.

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen. In den Lauteracher Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten werden Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleitet. Jedes Kind ist besonders, jedes Kind ist einzigartig! Wir wollen allen Kindern eine sichere Umgebung bieten, in der sie Achtung und Anerkennung dafür finden, wie sie sind.



FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024 EIN: E

Kindergartenpädagogin oder -pädagogen

Beschäftigungsausmaß von 100 %

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierten Kindergarten-pädagogin oder -pädagogen
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Gestaltungsspielraum, eigene Fähigkeiten und kreative Ideen einzubringen
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



ABTEILUNG BILDUNG SUCHT EINE:N

Kleinkindbetreuer:in und ein:e Leiter:in

**Beschäftigungsausmaß von 100 %
oder in Teilzeit**

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kleinkindbetreuung
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Sie bringen mit:

- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024 EIN: E

Sprachheilpädagogin oder -pädagogen

in Teilzeit

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Diagnose und Abklärung in den Kindergärten
- Beratung von Eltern und Elementarpädagogen/innen
- Ganzheitliche Förderung (Hilfe, Übungen, Behandlung) in den Einrichtungen
- Weiterleitung an HNO SpezialistInnen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Sprachheilpädagogik-Ausbildung
- Einfühlsamer Umgang mit Kindern und Eltern
- Interesse an Weiterbildung
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Elementarpädagogen:innen

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in den Lauteracher Kindergärten
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



LAUTERACH



MOHI sucht Mitarbeiter:innen

Der MOHI Lauterach unterstützt betagte, alleinstehende, hilfsbedürftige sowie kranke Menschen, damit diese ihr Leben so lange als möglich zuhause verbringen können. Für diese verantwortungsvolle und sehr abwechslungsreiche Aufgabe suchen wir Menschen mit ausgeprägter sozialer Kompetenz, die einen offenen Umgang mit anderen Menschen pflegen. Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Mitmenschliche Betreuung und Begleitung im Alltag
- Begleitung bei Besorgungen (Botengänge/Einkäufe) sowie bei Spaziergängen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (kochen, Unterstützung bei der Alltagshausarbeit, ...)
- Mitwirkung beim Mohi-Seniorencafé

Sie bringen mit:

- Ausgeprägte soziale Kompetenz
- Empathische Persönlichkeit mit Gespür für Menschen
- Geduld und Flexibilität
- Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildungen
- Führerschein der Klasse B und eigener PKW (wünschenswert, aber nicht Voraussetzung)

Wir bieten Ihnen:

- Anstellung nach dem Gemeindeangestelltengesetz (auch geringfügig)
- Eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Einstieg in ein motiviertes Team
- Nach Möglichkeit Mitspracherecht bei der Dienstplangestaltung

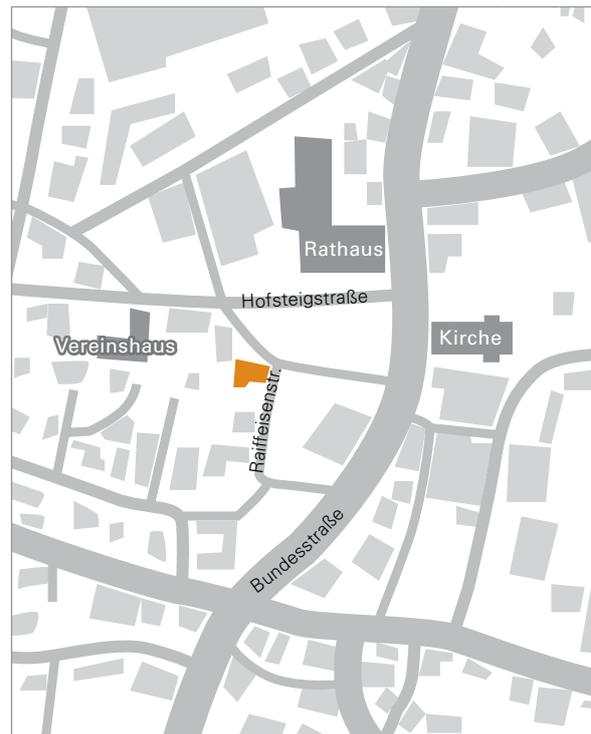
Fragen richten Sie bitte an: personal@lauterach.at
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.



Gemeinde kauft „Altes Fesslerhaus“

Mit dem „Alten Fesslerhaus“ in der Raiffeisenstraße 9 – vielen auch bekannt als ehemalige „Wagenschmiede Lanz“ – hat die Gemeinde ein geschichtsträchtiges Haus erworben, das eine bedeutende Rolle in der Ortsentwicklung spielen wird. Aktuell sind die Wohnungen darin vermietet und die zukünftige Nutzung noch offen.



■ Raiffeisenstraße 9



Familie Savur betreut die Beete und hilft uns so durch den Sommer.



Danke Andreas Kalb für die Setzlinge.



Die Frauen vom Deutschtreff bewunderten die verschiedenen Kräuter.

Essbares Lauterach

In den verschiedenen Beeten vom Essbaren Lauterach ist einiges los. Die Kräuter gedeihen wunderbar im neuen Kräuterbeet und die unterschiedlichsten Gemüsesorten wachsen und sprießen in den Hochbeeten. Es ist ein wahrer Augenschmaus zu sehen, wie alles wächst.

Wir laden euch ein, Beeren zu naschen, Kräuter zu probieren, Gemüse zu ernten. Bitte nehmt euch das, was ihr braucht und denkt dabei auch an die Nächsten. Als Dank könnt ihr gerne die Pflanzen gießen, neue Setzlinge einpflanzen usw.

Es beschäftigen uns auch weniger erfreuliche Dinge, die leider im Essbaren Lauterach stattfinden. Öfters werden die Gemüsesorten zu früh geerntet bevor sie richtig reif sind und Gartenzubehör wurde mitgenommen bzw. kaputt gemacht. Außerdem mussten wir leider feststellen, dass alle neu

gepflanzten Tomatensetzlinge und Chilisetzlinge ausgegraben wurden.

Wir möchten dies als Anlass nehmen, um daran zu erinnern, wie das Essbare Lauterach funktioniert:

Uns ist ein respektvolles, achtsames und aufeinander schauendes Miteinander sehr wichtig und wir wünschen uns, dass viele Menschen in den Genuss von diesen Köstlichkeiten aus der Natur kommen.



ESSBARES LAUTERACH



LIEBE BESUCHER*INNEN

ESSBARES LAUTERACH MACHT FLÄCHEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM NEU NUTZBAR UND IST DABEI SO VIELFÄLTIG UND BUNT, WIE DIE MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE. ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER SIND EINGELADEN, SICH ZU BETEILIGEN, ZU BEGEGNEN UND SICH MIT NACHHALTIGER, GESUNDER, SAISONALER UND REGIONALER ERNÄHRUNG AUSEINANDER ZU SETZEN. DIE ÖFFENTLICHEN PLÄTZE WERDEN NEU BELEBT UND DURCH EINE GEMEINSAME NUTZUNG AUFGEWERTET.

SCHÖN, DASS DU DABEI BIST!



BITTE NUR ESSBARES OBST, GEMÜSE UND KRÄUTER EINPFLANZEN.



PFLÜCKEN ERLAUBT! REIFES GEMÜSE, SOWIE REIFE FRÜCHTE UND KRÄUTER DARFST DU GERNE ERNTEN.



BITTE VERSORGE DIE PFLANZEN MIT WASSER!



GRÜNABFALL UND UNKRAUT KANNST DU (AM BESTEN ZERKLEINERT) IN UNSEREM KOMPOST ENTSORGEN.



ALLES, WAS DEN PFLANZEN GUT TUT, IST ERLAUBT!

INFO UND KONTAKT:



05574 6802 19



ESSBARES@LAUTERACH.AT



FOLGE UNS AUF INSTAGRAM UND MARKIERE UNS IN DEINEN BEITRÄGEN #essbareslauterach





Danke Leo Simma für die Tomatenpflanzen.

„Willst du wissen was Schönheit ist, so gehe hinaus in die Natur.“
Albrecht Dürer

Info & Kontakt

Christina Milz, christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19, @essbareslauterach

Manuela Loos, manuela.loos@lauterach.at
T 05574/6802-34

Save the date

Passend zu unserem Jahresthema Kräuter begleitet uns Katharina Moosbrugger an folgenden Terminen:
16. September: Kräuterwanderung im Fohramoos
19. September: Gartentreff beim Essbaren Lauterach



Currykraut

Das Italienische Currykraut ist eine alte Heilpflanze und sieht auch noch hübsch aus.

Die Pflanze ist zierlicher als das bekannte Currykraut. Sie erreicht eine Höhe von etwa 20–30 cm. Blätter und Stängel sind zierlich, die gelben Blüten kleiner. Es bildet jedoch das wertvolle Imortellenöl aus, welche zu vielerlei Heilzwecken verwendet wird. Es hilft bei Prellungen, wirkt gegen blaue Flecken, ist antiviral, lindert Hautjucken und Verstauchungen. Für Sportler:innen ist es quasi unverzichtbar.

Italienisches Currykraut möchte einen vollsonnigen Platz in sandigem durchlässigen Boden. Es passt gut in das mediterrane Beet zusammen mit Lavendel und Thymian.

Die sonnengelben Blüten zeigen sich im Juni und Juli. Sie werden gerne von Bienen und Schmetterlingen besucht. Der Wuchs der Pflanze ist zierlich. Mit den Jahren entwickelt sich eine halbkugelige Form. Die Pflanze ist stark verzweigt und wächst kompakt. Sie ist bis -5°C winterfest. In kalten Lagen benötigt sie einen Schutz aus Reisig oder Vlies. Alternativ kann man die Pflanze drinnen frostfrei, aber kühl und hell überwintern.



Orangethymian

Orangethymian ist ein sehr aromatischer Küchen-thymian, der zudem robust und langlebig ist.

Im Juni erscheinen die kleinen zartrosa Blüten, die überreichlich die Pflanzen bedecken. Sie erreichen eine Höhe von 40 cm und haben einen aufrechten und kompakten Wuchs. Er ist gut an unsere Winter angepasst und steht am liebsten an einem vollsonnigen Platz.

Verwendung:

- Die Blätter und Tribspitzen werden frisch oder getrocknet verwendet.
- Orangen-Thymian ist sehr gut als Küchengewürz für Süßspeisen, Gemüse-, Fleisch- und Fischgerichte, Kräuteröle sowie Potpourris geeignet.
- Ein Tee aus den 2–3 cm langen Tribspitzen liefert eine wohltuende Entspannung.

Quelle: www.gartenrot.com und www.baldur-garten.de



Sommer in der Bücherei

Sommerlesen 2023

Die Öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs laden auch in diesem Sommer mit der Aktion SOMMERLESEN zum Lesen ein. Sei auch DU dabei! Besuche unsere Bücherei und leihe Bücher

aus, hole einen Lesepass und lies, was das Zeug hält.

Für jedes Buch bekommst du einen Stempel im Lesepass. Mit sechs Stempeln landet der Lesepass bei uns in der Gewinnspielbox. Je mehr Lesepässe du einreichst, desto höher sind deine Gewinnchancen. Alle bis zum 15. September 2023 abgegebenen Lesepässe nehmen an einer Verlosung bei uns und an der landesweiten Ziehung teil. JEDER darf mitmachen! Klein und Groß, Jung und Alt, egal ob selber gelesen, gemeinsam oder vorgelesen wird. Die Bibliotheken in Vorarlberg und unser Bücherei-Team freuen sich auf deinen Besuch. Wir wünschen allen schöne LESEstunden!

Entensuchspiel

Auch heuer machen wir im Juli und August wieder unser Entensuchspiel – mit einer Schnitzeljagd durch die Bücherei werden die Enten gezählt. Näheres erfahrt ihr direkt vor Ort.



Während der Sommerferien sind wir wie gewohnt für euch da!

Di u. Do 9.00–11.00 Uhr und 15.00–19.00 Uhr
Mi u. Fr 15.00–19.00 Uhr

Weitere Infos

www.bibliothek-lauterach.at



Spielen am Wasser

Liebe Kinder, wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.

Wasserkraftwerk

Nach dem Motto „keep it simple“ ein einfaches Wasserrad aus Holz für kleine Bäche konstruieren und das selbstgebaute Rad beim Wasserschaukeln beobachten.

Spielregeln:

- Eine Astscheibe absägen (ca. 3–4 cm dick)
- Löcher bohren für Achse und 5 Schaufelblätter
- Schaufelblätter und Achse schnitzen, fertigen und zusammenbauen
- Im Wasserlauf platzieren und staunen

Tipp

Ein weiteres „erfrischendes“ Spielerlebnis ist es, Bäche auf unterschiedlichste Art zu stauen, um die Wassermenge für dein selbstgebautes Wasserrad zu erhöhen. Findet sich kein Bach, dann nütze den Wasserstrahl eines Brunnentrogs.

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

Astrid Lindgren

Quelle: www.wanderdoerfer.at › outdoor-spiele

Grand OPENING

Der Umzug in die neuen
Räumlichkeiten ist bald geschafft
und es wird Zeit zu feiern.

Hiermit laden wir sehr herzlich
zur **Neueröffnung** der »Zauberblume« ein.

Freitag, 1. September 2023
ab 8:30 Uhr, **Unterfeldstraße 11 in Lauterach**
(ehemals Blumen Pfeiffer).

Ab 17:00 Uhr festliche Eröffnungsfeier.
Für das leibliche Wohl
ist bei Musik bestens gesorgt.

Zauberblume
Blumen & Wohnen

NEU: Unterfeldstraße 11, 6923 Lauterach, +43 660 673 40 46
kunstzuwohnen@gmail.com, www.zauberblume.org



Aus der Gemeinde



Aktuelles vom Altstoff-sammelzentrum Hofsteig



Photovoltaikanlage auf dem Dach des ASZ Hofsteig

Seit Jahresbeginn produziert eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des ASZ Hofsteig nachhaltig Strom. Der überschüssige Strom wird in das Stromnetz eingespeist. Durch diese Überschusseinspeisung werden die direkten Stromkosten des ASZ Hofsteig gesenkt und durch die überschüssige Abgabe ins Stromnetz können Einnahmen erzielt werden. Dadurch wird nicht nur die Umwelt, sondern auch das Budget des ASZ Hofsteig nachhaltig entlastet.

Die Anschaffung der Anlage wurde ausschließlich durch die Mehreinnahmen von Altstoffverkäufen der vergangenen Jahre finanziert. Der Leitspruch „Genaueres Trennen spart bares Geld“ stimmt somit nicht nur für die Abfallabgabe der Bürger:innen, sondern sinngemäß ebenso für die weitere Vermarktung der sortierten Altstoffe.

DC-Leistung der Photovoltaikanlage: 210 kWp
Max. AC-Einspeiseleistung: 175 kW
Jährliche Energieerzeugung: ca. 200.000 kWh



Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Rezertifizierung

Das ASZ Hofsteig ist seit 2020 ÖKOPROFIT-zertifiziert. ÖKOPROFIT ist das am weitesten verbreitete Managementsystem für Umwelt- und Klimaschutz in Vorarlberg, mit über 300 Betrieben, zur Senkung des Energie- und Ressourceneinsatzes. Die jährliche Rezertifizierung des ASZ Hofsteig wurde für 2023 wiederum „ohne Auflagen“ erfolgreich bestanden.

FILMTIPP:

RASSISMUSSNICHTSEIN

Meine Welt ohne Rassismus

Der zehnminütige Film „RASSISMUSSNICHTSEIN“ ist ein Jugendprojekt der Offenen Jugendarbeiten Bludenz und Schruns gegen Rassismus, Ausgrenzung und Hass. Es wurde von den Jugendarbeitern Antonio Della Rossa und

Marco Wagner in Kooperation mit der Mediendesignerin Luisa Bahl entwickelt und produziert. Betroffene Jugendliche berichten über ihre Erfahrungen mit Rassismus, mit der Absicht andere Menschen zu sensibilisieren.

Foto: © Offene Jugendarbeit Bludenz (OJAB) Villa K.





Gastfamilien gesucht!

Als bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein möchte „YFU Austria – Interkultureller Austausch“ mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch weltoffene ehrenamtliche Gastfamilien wird dies möglich.

Im September werden in ganz Österreich für das Schuljahr 2023/24 rund 20 Austauschschüler:innen aus aller Welt erwartet, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch wird aktuell gesucht.

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und – das ist das wichtigste – ein großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg.

Unter [gastfamilien.yfu.at](https://www.gastfamilien.yfu.at) finden sich weitere Informationen zum Gastfamilien-

Programm. Über die Website kann auch eine kostenlose Infomappe bestellt werden. Außerdem finden sich dort Kurzbeschreibungen der Austauschschüler:innen, die im September kommen werden. Zudem finden regelmäßig donnerstags von 17 bis 18 Uhr Online-Info-Treffs statt, bei denen Fragen gestellt werden können.

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1, 1080 Wien
T 01/8901506, gastfamilien@yfu.at



Bild: © YFU AUSTRIA

Neue „Defis“ für das Bruno-Pezzey-Stadion und die Mittelschule

Mit den neuen Defibrillatoren im Bruno-Pezzey-Stadion und der Mittelschule können ab sofort im Notfall sofortige Maßnahmen ergriffen werden, um auf mögliche Herzkreislaufprobleme zu reagieren und potenziell Leben zu retten.

Defibrillatoren besitzen Monitore und/oder Sprachaufgaben und leiten im Ernstfall genau an. Ein Erste-Hilfe-Kurs kann zusätzliche Sicherheit und Vertrauen darüber vermitteln, wie man das Gerät korrekt einsetzt.
Kursangebote: [roteskreuz.at](https://www.roteskreuz.at)

v. l. n. r. Michael Habicher (Leiter Gebäudeverwaltung, Marktgemeinde Lauterach), Bürgermeister Elmar Rhomberg und Christopher Schöpf (Obmann FC Lauterach)



Sommerspaß z' Luterach

Gestalte deinen Sommer voller Abwechslung und Abenteuer

Anmeldungen ab 10. Juli möglich!



Bei Anmeldungen über den Veranstalter bitte die Selbstbehalte vor Ort bezahlen, bei Anmeldungen in der Abteilung Bürgerservice im Gemeindeamt Lauterach bitte den Selbstkostenbeitrag zur Anmeldung mitbringen (Name, Adresse, Alter, Telefonnummer und Veranstaltung bekanntgeben). Aktuelle Informationen sind jederzeit auf www.lauterach.at abrufbar. Die Teilnahme bei allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Kinder haften die Erziehungsberechtigten. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung. Eine Initiative der Ortsvereine und der Marktgemeinde Lauterach in Kooperation mit dem Land Vorarlberg.

Sommerspaß
z' LUTERACH

familie.
gemeinsam
wachsen
Vorarlberg

L
A
U
T
E
R
A
C
H

Vorarlberg
unser Land



Lauteracher Tanzwoche

Wann: 17. bis 21. Juli

Wo: Turnhalle der Schule Unterfeld

Gruppe: minis (4 bis 6 Jahre) von 13.00–14.15 Uhr

Gruppe: kids (7 bis 9 Jahre) von 14.15–15.30 Uhr

Gruppe: teens (10 bis 14 Jahre) von 15.30–16.45 Uhr

Anmeldung: <http://anmeldung.ferientanzwochen.at>

Selbstkostenbeitrag: € 45,-/Woche

Veranstalter: verein arriOla

Die Ferientanzwochen sollen Spaß machen, neue Erfahrungen bringen und somit Kids ab 4 Jahren eine sinnvolle Ferienbeschäftigung bieten. In nur einer Woche wird in unterschiedliche Tanzstile hineingeschnuppert und jeden Tag etwas Neues ausprobiert. Während bei den Teenies schon an Tanztechnik, Choreographie und Improvisation gearbeitet wird, steht bei den „Kleineren“ jeder Tag unter einem Thema: Jazzdance (Mo), Ballett (Di), HipHop (Mi) und Modern (Do). Altersgemäß nähern wir uns in Übungen und Spielen an die verschiedenen Tanzstile an, arbeiten kreativ an eigenen Bewegungen und choreographisch für unsere Abschlussauf-führung. Und auch wer schon seit Jahren an den Ferientanzwochen teilnimmt, erlebt immer wieder neue tänzerische Überraschungen.

Natur-Erlebnistag

Bau eines Barfußpfades beim Essbaren Lauterach

Wann: 1. August, 9.00–16.00 Uhr

Wo: Essbares Lauterach, Hofsteigstraße 5
(Kinderbaustelle gegenüber dem Vereinshaus)

Alter: ab 10 Jahren

Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn

Selbstkostenbeitrag: € 3,-

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

Wichtig: wir fahren mit dem Fahrrad!

Gemeinsam starten wir mit dem Fahrrad vom Essbaren Lauterach und fahren Richtung Kennelbach. Dort sammeln wir im Wald und am Ufer Material für unseren Barfußpfad. (z. B. Steine, Tannenzapfen, Schlamm, Hölzer, Moos, usw.). Wir verweilen nach dem Sammeln und genießen unsere selbstgemachte köstliche Jause. Am frühen Nachmittag fahren wir zurück zum Essbaren Lauterach und befüllen den Barfußpfad mit den gesammelten Schätzen. Natürlich werden wir den neuen Pfad gemeinsam ausprobieren.

Mitzubringen: Fahrrad, Fahrradhelm, wetterbedingte Kleidung, Trinkflasche und Freude an der Natur.



Programm zum Download auf lauterach.at/sommerspass

Kreativvormittag

Wann: 2. August, 9.00–12.00 Uhr

Wo: Infantibus Lauterach, Bahnhofstraße 3, 1. Stock

Alter: ab 5 Jahren

Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn

Selbstkostenbeitrag: € 3,-

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

Dieser Vormittag steht ganz im Zeichen der Kreativität und der Freude am Tun. Wir unterstützen euch bei der Umsetzung von euren Ideen, die ihr mit verschiedensten Materialien gestaltet. Die Fantasie hat keine Grenzen. Das Malatelier öffnet für euch die Türen, dort entstehen dann ohne Bewertung und mit viel Freude eure Bilder. Für Getränke und Jause ist gesorgt.

Mitzubringen: Begeisterung an der eigenen Kreativität.

Zwergensprache Schnupperstunde

Wann: 4. August, 9.30–10.30 Uhr

Wo: Infantibus Lauterach, Bahnhofstraße 3, 1. Stock

Alter: 6 Monate bis 2 Jahre

Anmeldung: monika.markota@babyzeichensprache.com oder T 0650/4858122 spätestens zwei Tage vor Beginn

Selbstkostenbeitrag: € 6,-

Veranstalter: Monika Markota

Musizieren mit der Babyzeichensprache (für Kinder von 6 bis 24 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen). Gerne nehme ich euch mit in die spielerische Welt der Zwergensprache. Gemeinsam singen, tanzen und musizieren – begleitet durch Babyzeichen, welche euren Kindern ermöglichen, sich mitzuteilen, bevor sie sprechen können. Vermeidet Frust und bringt viel Spaß in Euren Alltag. Ich freue mich, dich und dein Baby kennenzulernen.

SCRA-Fußballcamp Lauterach (für Mädchen und Jungs)

Wann: 7. bis 11. August, jeweils 9.30–12.30 Uhr

Wo: Sportanlage Ried Lauterach

Alter: 9 bis 12 Jahre

Anmeldung: Ausfüllen des Formulars unter <https://www.scra.at/fans/scra-camps>

Selbstkostenbeitrag: € 110,-/Woche für Mitglieder des FC Lauterach, € 120,-/Woche für Nichtmitglieder

Veranstalter: SCR Altach und FC Lauterach

Im Mittelpunkt steht die individuelle Betreuung der Kinder sowie die Vermittlung von Spaß an der Bewegung und am Fußballspiel. Das Training findet in altersgerechten Gruppen von bis zu 12 Kindern statt. Die Trainingseinheiten werden von qualifizierten Trainern des CASHPOINT SCR Altach durchgeführt. Das Leistungspaket beinhaltet qualifizierte Trainer des SCR Altach, drei Stunden pro Tag Fußballspaß,

am Freitag ein kleines Abschlussturnier und ein anschließendes Abschlussessen. Jedes Kind erhält Trainingsbekleidung (T-Shirt mit Namensaufdruck, Hose, Stutzen) vom SCRA Ausrüster JAKO plus eine SCRA Trinkflasche im Gesamtwert von € 50,-. Ebenso wird sportlergerechte Verpflegung mit Getränken & Obst zur Verfügung gestellt. Als Highlight gibt es einen Besuch von Spielern & Trainern des SCRA mit Autogrammstunde und Fragerunde. Jede:r Teilnehmer:in erhält ein Zeugnis der SCRA Fußballschule und eine Eintrittskarte für sich und eine Begleitperson für ein Bundesliga-Heimspiel des SCR Altach.

Spiel und Spaß auf dem Reiterhof

Wann: 12. August, 13.00–16.00 Uhr

Wo: Reitverein Einödthof, Austraße 60

Alter: ab 5 Jahren

Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn

Selbstkostenbeitrag: € 10,-

Veranstalter: Reitverein Einödthof

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag auf dem Reiterhof! Wir werden einige Spiele spielen, Ponyreiten, Eis essen und eine kleine Erinnerung basteln. Bitte festes Schuhwerk sowie einen passenden Fahrradhelm mitbringen. Unser Pferdenachmittag findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf euch! Auf dem Hof findet der tägliche Reitbetrieb bis 13.00 Uhr uneingeschränkt statt, deshalb die Kinder wirklich erst zu Beginn der Veranstaltung abgeben. Vor der Veranstaltung ist der Aufenthalt auf der gesamten Reitanlage nicht gestattet.

Besuch im Obstgarten Äpfel und Birnen kosten

Wann: 16. August, 14.00–16.00 Uhr

Wo: Treffpunkt Hofladen Dietrich, Lerchenauerstraße 45

Alter: ab 7 Jahren

Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn

Veranstalter: Streuobstinitiative Hofsteig

Wir spazieren zur Obstwiese, erkunden die verschiedenen Obstsorten und verkosten alles, was schon reif ist. Im Anschluss gibt es feine Riebelchips und Saft im Hofladen. Richard Dietrich erzählt spannende Geschichten rund um die Sammlung alter Obstsorten. Aktion findet bei jeder Witterung statt, geeignete Kleidung/festes Schuhwerk fürs Freie nötig. Eltern, deren Kinder auf Bienen- oder Wespenstiche allergisch reagieren, sollen sich bitte zu Beginn der Veranstaltung mit den Organisatoren in Verbindung setzen.



Tanzkiddys Tanztage mit Manuela

Wann: 17. und 18. August, jeweils 9.30–10.20 Uhr
Wo: Turnhalle MS Lauterach
Alter: 3,5 bis 5 Jahre
Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn
Selbstkostenbeitrag: € 10,-/beide Termine
Veranstalter: Tanzeck

Tänzerische Bewegungsformen werden spielerisch eingeübt und zu Choreografien verarbeitet. Die Kinder erhalten dabei viel Freiraum, ihre eigene Bewegungsfreude und Kreativität auszuleben. Bitte kommt in Bewegungskleidung und bringt eine Wassertrinkflasche mit.

Tanzmixtage mit Sanne

Wann: 17. und 18. August
Wo: Turnhalle MS Lauterach
Gruppe: Volksschulalter von 10.30 bis 12.00 Uhr
Gruppe: Mittelschulalter von 12.00 bis 13.00 Uhr
Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn
Selbstkostenbeitrag: € 10,-/beide Termine
Veranstalter: Tanzeck

Eine energiegeladene Tanzzeit für Mädchen und Buben wartet auf dich. Let's do this!

Mitzubringen: Bewegungskleidung, Wassertrinkflasche, Schuhe mit heller Sohle.

Kangatraining

Du wirst fit und dein Baby macht mit

Wann: 17. und 18. August, 9.30–10.20 Uhr
Wo: Gymnastikraum Mittelschule Lauterach
Alter: 2 Monate bis ca. 1,5 Jahre
Anmeldung: moni@kangatraining.at oder T 0650/4858122 spätestens zwei Tage vor Beginn
Selbstkostenbeitrag: € 6,-/pro Termin
Veranstalter: Monika Markota
Du hast vor kurzem ein Baby bekommen und willst deinen Körper wieder in Schwung bringen? Kangatraining verhilft dir bei einfachen Choreografien sowie Übungen für Bauch, Beine, Po und Beckenboden sicher und effektiv rundum fit zu werden, während dein Baby in einer Tragehilfe oder einem Tragetuch bei dir kuschelt. Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme sportliche Kleidung, Wasserflasche, eventuell Wechselkleidung für dein Kind, Tragehilfe (falls vorhanden, ansonsten kann gerne eine vor Ort ausgeliehen werden).

Vorhang auf!

Wann: 19. August, 10.30–15.30 Uhr
Wo: Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Alter: ab 8 Jahren
Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn
Veranstalter: Theater Rampenlicht Lauterach
Theaterspielen für Kinder. Findet bei jeder Witterung statt, bitte in bequemer Kleidung erscheinen. Es gibt eine Jause sowie Getränke. Um 15.30 Uhr findet eine kleine Aufführung für alle Interessierten statt.

Voltigiernachmittag

Wir turnen auf dem Pferd für Mädchen und Jungs

Wann: 22. August, 16.30–18.00 Uhr
Wo: VRV FERIA, Wälderstraße 18
Alter: ab 7 Jahren
Anmeldung: per E-Mail an office@vrv-feria.at, T 0650/4001119
Veranstalter: VRV FERIA

Am diesem Nachmittag werden zuerst die Pferde gemeinsam gestriegelt und vorbereitet. Nach dem Aufwärmprogramm und den ersten Voltigierübungen auf dem Tonnenpferd wird auf dem Pferd voltigiert und geübt. Bitte in Turnkleidung (Jogginghose oder Leggings) und weichen Turnschuhen bzw. Gymnastikschuhen kommen. Findet bei jeder Witterung in unserer Halle statt.

Entdecke die Welt der Blasmusik

Werde zum Musikhelden oder zur Musikheldin

Wann: 24. August, 14.00–17.00 Uhr
Wo: Probelokal der Bürgermusik (Rückseite der Mittelschule), Zufahrt Herrengutgasse
Alter: ab 6 Jahren
Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn
Veranstalter: Bürgermusik
Musik macht Spaß und jeder kann sie genießen! Hast du schon mal darüber nachgedacht, ein Instrument zu lernen und selbst Musik zu machen? Wir laden dich herzlich ein, mit uns in die Welt der Blasmusik einzutauchen und spielerisch verschiedene Instrumente auszuprobieren. Hier kannst du deine eigenen Melodien erschaffen und die verschiedenen Klänge der Instrumente erleben. Ob Posaune, Saxofon oder Fagott – bei uns lernst du diese Instrumente kennen und wie viel Freude es macht, gemeinsam zu musizieren. Wir sorgen für leckere Snacks und Getränke, damit du dich rundum wohl fühlst. Egal ob es regnet oder die Sonne scheint, wir haben immer viel Spaß zusammen! Also schnapp dir deine Freunde und komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!



Rund um die Feuerwehr

Wann: 26. August, 14.00–16.00 Uhr

Wo: Gerätehaus der Ortsfeuerwehr, Karl-Höll-Str. 13

Alter: ab 5 Jahren

Anmeldung: christian.rummer@gmx.at oder
feuerwehr.lauterach@vol.at

Veranstalter: Ortsfeuerwehr

Hier erfährst du alles rund um die Feuerwehr: Zielspritzen mit richtigen Feuerwehrschräuchen, Einsatzfahrt mit dem Feuerwehrauto und vieles mehr! Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Telefonische Rückfragen unter T 0664/6541642.

Karate Kid

Wann: 28. August, 14.00–16.00 Uhr

Wo: Turnhalle Schule Unterfeld

Alter: ab 8 Jahren

Anmeldung: andreas.embacher@karatehofsteig.at
(Name, Alter und Telefonnummer angeben)

Veranstalter: Karate Hofsteig

Ihr bekommt einen Einblick in das Sportkarate. Wir zeigen euch, was Karate bedeutet und erlernen erste Techniken. Trainiert wird barfuß und in angenehmer Turnkleidung, vorzugsweise lange Hose. Zum Trinken genügt eine bruchssichere Wasserflasche.

Malen mit Künstler:innen

Wann: 31. August, 14.00–18.00 Uhr

Wo: Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Alter: 6 bis 14 Jahre

Anmeldung: im Bürgerservice bis spätestens 28. August

Selbstkostenbeitrag: € 5,- je Teilnehmer:in, max. € 10,- pro Familie

Veranstalter: „mitnand“ Lauterach hilft

Mitzubringen: Malkleidung (Spritzschutz) und eventuell vorhandene Malutensilien (z. B. Buntstifte, Wasserfarben, Pinsel etc. – keine Filzstifte!). Papier und eine kleine Jause sowie ein Getränk werden zur Verfügung gestellt.

Elsbeth Gisinger-Fessler, Margit Krismer und Harald Gfader geben Impulse zum Experimentieren beim Malen und Zeichnen mit verschiedenen Farben und Techniken. Die entstandenen Einzel- und Gemeinschaftswerke können freiwillig für eine anschließende kurze Finissage zur Verfügung gestellt werden. Dazu sind ab 16.30 Uhr Angehörige bei einem kleinen Umtrunk willkommen.

Pins & Frames

Ein Bowlingnachmittag

Wann: 1. September, 14.00–16.00 Uhr

Wo: Strike Center, Scheibenstraße 25

Alter: 6 bis 17 Jahre

Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn

Selbstkostenbeitrag: € 14,-

Veranstalter: 1. VBC Lauterach

Ein Nachmittag voller Spiel und Spaß. Pizza und Getränke werden bereitgestellt.

Lauteracher Familienfest

Wann: 2. September, 10.30–16.00 Uhr

Wo: Jannersee Lauterach

Alter: 0 bis 100 Jahre

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

SAVE THE DATE! Wir beenden den Sommerspaß mit einem Natur-Erlebnistag am Jannersee. Gemeinsam mit Vereinen und Institutionen der Gemeinde gestalten wir ein abwechslungsreiches Programm, bei dem eure Geschicklichkeit, die Schärfung der Sinne und vor allem der Spaß nicht zu kurz kommt. Als Highlight bilden wir mit den BesucherInnen eine Menschenkette rund um den Jannersee. Wir zählen auf euch!

VORANKÜNDIGUNG 2024:

Abenteuer Sportcamp, das große Kindersportfestival

Wann: 22. bis 26. Juli 2024

Das Abenteuer Sportcamp bietet den teilnehmenden Kindern täglich acht Stunden qualifizierte, sportliche Betreuung und Aufsicht.

Alter: 6 bis 14 Jahre

Wo: Turnhalle der MS, Lauterach

Anmeldungen: www.abenteuer-sportcamp.at (ab Anfang April 2024)

Weitere Informationen zum Ablauf und den Preisen gibt's unter www.abenteuer-sportcamp.at/info und bei Fragen steht das Organisationsteam gerne zur Verfügung: info@abenteuer-sportcamp.at, T 0680/1322181.



Infantibus

Juli 2023

Liebe Familien,

der Infantibus ist ab 20. Juli in der Sommerpause.

Ab 3. September beginnen wir wieder mit unserem Herbst-/Winterprogramm mit vielen interessanten Veranstaltungen für die ganze Familie.

Die neuen Flyer erhalten die Kinder im September in den Spielgruppen und Kindergärten. Auch in der Septemberausgabe des Lauterachfensters und auf unserer Website finden Sie alle Informationen.

Wir wünschen allen Kinder und Eltern erholsame und schöne Ferien.

Manuela Loos und Team

MI
19

Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da

Wann: 15.00 Uhr, Einlass
um 14.50 Uhr

Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren

Ort: im Vereinshaus

Der Kasperl und seine vielen Freunde sind endlich wieder bei uns zu Besuch. Gemeinsam werden wir in die kunterbunte Kasperlwelt eintauchen. Freu dich auf die lustigen, spannenden und berührenden Geschichten. Komm und sei dabei!



Kontakt

Manuela Loos

T 05574/6802-34 oder

0664/5115497

manuela.loos@lauterach.at

www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,

„Ich verwende keinen
Kunstdünger und
Spritzmittel (Gift)
in meinem Garten“
Sigi, 61 Jahre

„Blätter beim
Zeichnen auf
beiden Seiten
bemalen“
Elisa, 5 Jahre

„Reparieren statt
entsorgen“
Sofie, 5 Jahre

„Müll nicht in
der Gegend
herumschmeißen“
Marie, 8 Jahre

„Regional einkau-
fen direkt beim
Bauer ab Hof“
Ursula, 52 Jahre



KLIMA – Was kannst du tun? Lauterach bleibt dran ...

LAUTERACH

Im Zuge des Projekts „Der Wind und die Wünsche“ haben wir alle Bürger:innen eingeladen, sich über die Frage „Was kann ich für ein gesundes Klima tun?“ Gedanken zu machen und uns ihre Ideen dazu zu übermitteln.

Zu unserer großen Freude haben wir viele interessante und im Alltag umsetzbare Ideen erhalten. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kindern und Erwachsenen, die der Einladung gefolgt sind und ihre Beiträge bei uns abgegeben haben.

Nun schließen wir diese Reihe ab und stellen euch einige im Alltag umsetzbare Beiträge vor.

Wir hoffen, dass noch viele weitere bewusste und nachhaltige Handlungen von Bürger:innen folgen, denn:

„Jede Handlung, von jedem und jeder Einzelnen, gegen das Klimachaos ist klein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen jedoch zu großen Summen. Wir alle sind in der Eigenverantwortung Mutter Erde liebevoll zu behandeln und dem Klimachaos entgegenzuwirken.“



„Weniger Auto fahren, Müll trennen,
weniger online bestellen, wenige
Abgase, Global Goals erreichen.“
Paula, 13 Jahre

„Unverpackte Lebensmittel kaufen,
kurze Wege zu Fuß oder Rad,
Nachstrom nutzen,
Urlaub im eigenen Land“
Anna 9, Jahre

„Ich laufe in die Schule –
nicht mit dem Auto.
Zähneputzen mit einem Becher und
nicht mit laufendem Wasserhahn“
Felix, 7 Jahre

„Der Standby-Verbrauch beim
Fernseher beträgt ca. 1100 kWh pro
Jahr. Mit einer Steckdose mit Schal-
ter ist der Stromverbrauch gesperrt.
(Dies kostet nur € 4,-)“
Herbert, 81 Jahre

„Müll sammeln,
Pflanzen einpflanzen,
nicht alles zubetonieren“
Corinna, 9 Jahre

KINDERGARTEN UNTERFELD

Erster Sonnenkindergarten in Lauterach



Foto: ©Cornelia Hefel



Auf dem Weg zur e5-Gemeinde wurde aus dem Kindergarten Unterfeld ein Sonnenkindergarten. Nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert. Vom Energieinstitut betreut, durfte das Team mit den Kindern am Projekt Sonnenkindergarten teilnehmen.

Wie wird aus Sonne Energie? Was kann die Sonne alles? Wie funktioniert eine Sonnenuhr? Warum verfärben sich Sonnenperlen, auch wenn wir unter dem Sonnenschirm sitzen?

Das sind nur ein paar der Fragen, die auf vielfältige Weise erforscht und untersucht wurden. Wir haben gebastelt, gewerkt und immer wieder gestaunt. Am Ende wurde dem Team, stellvertretend

für die Kinder, im Landhaus ein Zertifikat überreicht, welches einen Ehrenplatz im Garderobenbereich erhalten hat.

Hühnerg Glück im Kindergarten Hofsteigsaal

Henne oder Ei? Ei oder Henne?

Was war am Anfang? Diese und viele weitere Fragen hört man, wenn man aufmerksam den Gesprächen der Kinder aus der Regenbogengruppe lauscht.

Beantworten und hautnah erleben konnten die Kinder Wertvolles aus dem Reich der Hühner. Alles begann mit

Bruteiern und einer schier endlos langen Warterei von 21 Tagen bis die erste Schale Risse aufzeigte. Nun dürfen wir 4 glückliche Hühner beim Aufwachsen begleiten. Wer möchte, kann sich bei einem Spaziergang rund um den Hofsteigsaal von unserem Glück selbst ein Bild machen.



Wie alles begann ...



Fleißig wurde an einem schönen Heim für die neuen Bewohnerinnen gearbeitet ...



... und schließlich neue (gefiederte) Freundschaften geschlossen.



KLEINKINDERBETREUUNG NATURSPIELGRUPPE

Kleine Idylle am Entenbach

Man mag sich wundern über diesen Ort, idyllisch am Bach gelegen, von Bäumen und Gärten umsäumt – und doch, wer sich ihm nähert, findet seltsame Tunneldurchgänge, Klettergerüste aus starken Baumstämmen mit Verzierungen aller Art, schlammige Sandgruben und wilde Tiere in Käfigen eingesperrt, die eigentlich Hasen sind. Und überall – und das bei jedem Wetter – huschen kleine Gestalten umher, ständig lachend, kreischend und voller Neugierde auf diese Dinge an diesem Ort.



Für die Eltern befindet sich dieser Ort am Entenbach, an der Grenze zum Lauteracher Ried. „Wir sind bei jedem Wetter draußen, es gibt immer spannende Themen, auch bei Schnee und Regen – dafür haben wir die Matschhosen“, hört man von den bestens gelaunten Betreuerinnen, die mit viel Freude und Einsatz die natürliche Wahrnehmung der Kinder im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren fördern.

Die Natur mit allen Sinnen entdecken ist Programm, dazu gehören Wanderungen ins Ried, der Umgang mit Tieren, das gemeinsame Anpflanzen von Obst und Gemüse und natürlich das freie Spielen im Garten mit großzügiger Spielfläche.



Besonders stolz ist die Naturspielgruppe auf die Zusammenarbeit mit Frau Agnes Steininger, Wildbiologin vom Naturschutzverein Rheindelta. In regelmäßigen Abständen besucht die Expertin die Kinder und bringt ihnen verschiedene Themen über Tiere näher, gerne auch auf die jeweilige Jahreszeit bezogen.

Dass ein Vogelhäuschen mehr als nur ein kleiner Kasten mit Loch ist, durften die Kinder mit eigenen Händen erfahren – und deren Eltern und Geschwister gleich hinzu. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung brachte Frau Steininger das Material für 18 Vogelhäuschen mit und instruierte begeisterte Kinder und Eltern im gemeinsamen Zusammenbau. Jedes Kind durfte sein Häuschen mitnehmen, um es an einem geeigneten Ort aufzuhängen. Spielerisch lernten die Kinder so, für welche Vogelarten sie ihr Häuschen gebaut haben und wie einfach es sein kann, einem Vogel ein schützendes Heim zu geben.

SCHULE UNTERFELD

An Gemüse- und Insektenhochbeeten reift wertvolles Wissen heran

Die Schüler:innen der Schule Unterfeld gärtnernten am eigenen Schulhochbeet und erlebten in den letzten Monaten, wie Gemüse und Blumen heranwachsen und wie viel Aufmerksamkeit die Pflanzen benötigen.

Sie übernahmen Verantwortung, und das auf ganz natürliche und spielerische Art und Weise. Dies zahlte sich aus und die ganze Schule Unterfeld freut sich über die frischen Salate, Kräuter und Radieschen. Auch Bienen und andere Insekten freuen sich über die so entstandene Bienenblumenwiese.





Rasha al Rifai (2. v. links) bei ihrer Auszeichnung in der Vorarlberger Landesbibliothek

Ihre Forschungen im Bereich der „Dünnschichtchromatographie“, einem physikalisch-chemischen Verfahren, mit dem die Zusammensetzung von Proben bestimmt werden kann, erhielt den Preis als drittbeste Vorarlberger Arbeit im naturwissenschaftlichen Bereich. „Für mich ist es beeindruckend,

BORG

Auszeichnung für „Vorwissenschaftliche Arbeit“

Für ihre „Vorwissenschaftliche Arbeit“ wurde die Maturantin Rasha al Rifai vom Regionalen Bildungsmanagement Vorarlberg ausgezeichnet.

dass Rasha erst als Jugendliche von Syrien nach Österreich gekommen ist und nun sowohl die Matura bestanden hat als auch für ihre ausgezeichnete Forschungsarbeit geehrt wurde“, sagt BORG-Direktorin Edeltraud Mathis. Hervorragend betreut wurde die Schülerin von Chemie-Professor Robert Kling.

BORG

„From BORG with LOVE“

Ausschließlich Songs über die Liebe standen beim heurigen Band-Konzert des BORG im Hofsteigsaal auf dem Programm.

Professor Markus Vallazza konnte die Schul-Bands wieder zu Höchstleistungen anspornen und auch einige ehemalige Schüler:innen beteiligten sich gerne an den Auftritten. Wie auch beim Theater-Projekt gab es beim Band-Konzert tatkräftige Unterstützung seitens der Marktgemeinde Lauterach.



Für viele Schüler:innen war es der erste Auftritt auf der großen Bühne.

BORG

BORG-Theatergruppe begeisterte mit „Sommernachtstraum“

Groß war der Applaus bei den heurigen Aufführungen der Theatergruppe des BORG im Vereinshaus.

Unter der Leitung der bekannten Schauspieler:innen Renate Bauer und Martin Sommerlechner wurde eine bearbeitete Version des „Sommernachtstraums“ von Shakespeare gespielt. „Beeindruckend war, wie die Schüler:innen ein komplexes Theaterstück mit einer altertümlichen Sprache frisch und modern auf die Bühne gebracht haben“, freute sich BORG-Direktorin Edeltraud Mathis. Erste Schauspiel-Erfahrungen konnten auch einige Schüler:innen der Mittelschulen Lauterach und Hard-Mittelweiherburg erwerben.



Farbenprächtige Kostüme prägten das Bühnenbild.



INFOABEND FÜR ELTERN DER MITTELSCHULE:

Was macht (m)ein Kind im Internet?

Jugendliche sind sehr geschickt im Umgang mit digitalen Medien und verbringen viel Zeit auf Social Media. Leider sind sie auch sehr sorglos und oft auch schlecht informiert über rechtliche Konsequenzen.

Dr. Franz Valandro von der AK Vorarlberg referierte am 1. Juni über das Recht am eigenen Bild, erläuterte die zahlreichen Probleme und gab Tipps für eine sicherere Handhabung von Internet und Smartphone. Hintergrundinformationen zu TikTok, Snapchat, Sexting und Fake-Streaming-Plattformen oder zu aktuellen „Betrugs- und Abzocke-Maschen“ erstaunten viele

Eltern. Der Selbstschutz und mögliche Stellen für Hilfesuchende stießen folglich auf großes Interesse bei allen Zuhörer:innen.

Link-Tipp:
www.saferinternet.at

MITTELSCHULE

Orientierungslaufcup

Der 3. Lauf fand am Freitag, den 12. Mai, in Dornbirn Haslach statt.

Das Wetter war gnädig und so wurden die meisten nur durch die feuchten Wiesen nass. Alle Läufer:innen der OL-Gruppe und alle Schüler:innen der 1a bemühten sich besonders, da es ja um Medaillen ging. Dies gelang den Mädchen in der Gruppe D3.

Gratulation an Leonie, Pia, Emma, Sophia und Katarina, die in der Jahreswertung die Silbermedaille gewannen.



2. STUNDENLAUF DER MITTELSCHULE

Verein „mitnand“ erhält großen Geldbetrag

„Wir helfen“ stand am 1. Juni nachmittags auf dem Stundenplan der Mittelschule.

Beim zweiten Stundenlauf um den Janersee erhöhte jede gelaufene Runde den Spendenbetrag zu Gunsten des Vereins „mitnand“. Neben zahlreichen Eltern, Verwandten und Freunden unserer Schüler:innen unterstützten auch folgende Betriebe den Stundenlauf finanziell: Felbermayr Transport- und Hebeteknik GmbH & Co KG, Flatz GmbH, Ing. R. Longhi GmbH & Co KG, Dietrich

Vorarlberger Kostbarkeiten und Malermeister Stefan Wallner.

Nach einer Stunde schwitzen lautete das stolze Ergebnis: 1.100 Runden! Wir rechnen mit einem ähnlich hohen Spendenbetrag wie im Jahr 2022. Gemeinsam haben wir etwas Gutes geleistet. Herzlichen Dank an alle, die den Stundenlauf unterstützt haben!





Die Senior:innen-Rikschas stehen auch dieses Jahr wieder bereit



Im Jahre 2022 haben rund 10 Pilot:innen insgesamt ca. 130 Fahrten mit ungefähr 200 meist betagten Fahrgästen durchgeführt.

Wie schon in den Jahren zuvor genossen alle Fahrgäste und Pilot:innen die Ausfahrten. Je nach Witterung und Temperatur erfolgte die Wahl der Routen mal mit mehr Sonnen- bzw. mit mehr

Schattenstrecken. „Hits“ waren die Fahrten ins Ried zum Jannersee, zum Bodensee nach Hard oder Bregenz sowie der Ache entlang. Dem Pilotenteam, dem Personal im SeneCura Sozialzentrum und beim mobilen Hilfsdienst sowie im Marktgemeindeamt und allen sonstigen Unterstützer:innen gilt jedenfalls ein großer Dank. Nur durch deren Mithilfe waren all die Fahrten möglich. Oft war beim Mobilisieren für die Fahrten besonders von hochaltrigen und kranken Fahrgästen Kreativität und liebevoller Einsatz gefragt. Besonders in Erinnerung bleiben den Fahrgästen die Stopps mit einem Kaffee oder einem Bierchen z. B. bei der Jausenstation am Jannersee. Rene und seinem Team gilt ein Dank für die große Gastfreundschaft. Besonders für die zwei Feste: den Brunch mit SeneCura-Bewohner:innen und einer regionalen Sternfahrt mit Livemusik am Jannersee. Unsere zwei Rikschas

waren durch einen Winterservice der Fa. Loitz in bestem Zustand. Derzeit muss allerdings ein Motorschaden bei der Sitzrikscha behoben werden. Dankenswerterweise hilft uns der Sozialsprengel Hard mit einer Ersatz-Rikscha aus.

Alle Pilot:innen sind engagiert und motiviert in die neue Saison gestartet. Seit dem Ende der „Regenzeit“ im Mai sind wir mit unseren Fahrgästen fast durchgehend unterwegs.

Wer übrigens Lust und Zeit auf einen interessanten und ehrenamtlichen Job als Rikscha-Pilot:in hat, kann sich gerne bei Klaus König (T 0676/4760890) oder Manfred Giesinger (T 0699/10823516) für eine unverbindliche Probefahrt melden. Auch Anmeldungen von Menschen außerhalb des Sozialzentrums und des mobilen Hilfsdienstes nehmen wir gerne entgegen.



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



 **Heizung**

 **Sanitär**

 **Service**

 **waermewassertechnik.at**

 **office@waermewassertechnik.at**

 **+43 (0) 5574 76 4 92**

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach

figurbetont
NEU IN BREGENZ
ARLBERGSTRASSE 112

figurbetont-Personaltraining
Nina Keck e.U.
Arlbergstraße 112, 6900 Bregenz
+43 660 2764003
info@figurbetont.at
figurbetont.at



UNSER ANGEBOT:

Gesundheitsoptimierung/Healthcoaching

Wir optimieren gemeinsam deine Gesundheit und geben dir einen roten Faden bei den Themen: Stressmanagement, Schlaf, Frauengesundheit, Verdauung, Zeitmanagement, Leistung uvm.

Ernährungstraining/Optimierung

Gemeinsam helfen wir dir deine passende Ernährung zu finden und begleiten dich zu deiner Wohlfühlfigur.

Personaltraining und Trainingsplanung

Gruppentraining

Egal ob Yoga, über Pilates, Boxfit, Crosstraining, Functional Training, FunTone oder Jumpingfitness - wir werden dich garantiert zum Schwitzen bringen.

Du interessierst dich für ein kostenloses Erstgespräch oder möchtest mal in unsere Gruppentrainings reinschnuppern? Dann schreibe uns gerne per Mail an info@figurbetont.at oder per WhatsApp an **+43 660 2764003**. Unseren aktuellen Kursplan und alle weiteren Infos findest du auf unserer Homepage unter www.figurbetont.at.

Wir freuen uns auf dich!

SENECURA

Erste Einzüge und spannende Aktivitäten in der SeneCura

Mit der Erweiterung des Pflegeheims, der Einführung einer Senioren-WG und dem „Betreuten Wohnen“ wurde eine breitere Palette an Betreuungsmöglichkeiten geschaffen, um den Bedürfnissen älterer und pflegebedürftiger Menschen in Lauterach gerecht zu werden.

1 Damit wurde das Angebot an die individuellen Lebensumstände angepasst: von der umfassenden Pflege mit Unterstützung rund um die Uhr, bis hin zum gemeinschaftlichen oder selbstständigen Wohnen mit Betreuungsleistungen, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können.

Mit dem Einzug neuer Personen aus Lauterach und aus dem benachbarten Hard, stieg die Zahl der Bewohner:innen im Pflegeheim von 52 auf 76.

Die Senior:innen-WG besteht nun aus zehn Personen und im „Betreuten Wohnen“ wurden bereits 20 Wohnungen vergeben.

Wir freuen uns über die neuen Gesichter und wünschen allen ein gutes Ankommen!

2 Besuch von der HLW Marienberg

Wow, was die kreativen Unternehmerinnen der HLW Marienberg unseren

Bewohner:innen und ihren Angehörigen präsentiert haben! Eine Modenschau mit selbst entworfenen Kleidern von Frühlingskollektionen bis zu Abendkleidern. Als Höhepunkt für die Zuschauer:innen wurden selbstgemachte Kuchen von den Schülerinnen serviert. Danke für diesen tollen Nachmittag und euer Engagement

3 **Selbst gemachtes Kräutersalz**
Der viele Regen hat den Kräutergarten



Hier lässt es sich leben!



unserer Seniorenbetreuung ordentlich blühen lassen und somit wurde bei uns wieder leckeres Kräutersalz für die Angehörigen der Bewohner:innen gemacht. Wie man sieht, wurde hier mit Begeisterung geschnitten, gezupft und vorbereitet.

in Möggers, beim AlpaKa Blütenhof und im Haus Leopold Villa am See. Sonnenschein, köstliches Essen und eine tolle Aussicht bescherten den Bewohner:innen wunderbare Augenblicke.

Neue Kolleg:innen gesucht

Bist du auf der Suche nach einer Veränderung, einer spannenden Aufgabe in einem tollen Team? Dann komm zu uns in das Senecura Sozialzentrum im Herzen der Marktgemeinde Lauterach und gestalte aktiv mit! Wir freuen uns auf DICH und dein Interesse! Hier findest du alle offenen Stellen:

<https://lauterach.senecura.at/jobs>

4 Endlich wieder passendes Ausflugswetter!

Das herrliche Wetter lud zu tollen Ausflügen ein: unterwegs im Gasthof Stadler

5 „Tag der Pflege“ – Kässpätzle-Partie für alle Mitarbeiter:innen

Unser Küchenteam überlegte sich zum „Tag der Pflege“ eine leckere Überraschung: Kässpätzle für das gesamte Team. Schmackhaft, herzhaft, gut!



Für Egon Geiregger, Thomas Sternath und Heidrun Rumlpl markiert der Einzug in ihre eigenen vier Wände in der Senior:innen-WG und dem „Betreuten Wohnen“ den Beginn eines neuen Lebensabschnitts.



v. l. n. r. Hubert Gieselbrecht, Gernot Uecker, Elmar Rhomberg, Wilhelm Köb, Andreas Ascherl, Walter Sternath, Christine Höfle-Beyweiss. Foto: ©Udo Mittelberger 95

RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL

134. Generalversammlung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal

Großer Zuspruch für die Bank der Region

Bis auf den letzten Platz war der Spannrahmen in Hard bei der 134. Generalversammlung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal gefüllt. Nicht von ungefähr. Erwartete die Gäste doch ein kompakter Überblick über die Bilanz ihrer Genossenschaftsbank, ein Kabarett von Stefan Vögel und Anna Gross und ein geselliges Beisammensein.

„2022 war ein herausforderndes Jahr, das wir erfolgreich gemeistert haben“, so fasst es Gernot Uecker zusammen. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Hubert Gieselbrecht und Walter Sternath präsentierte er die Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr der Regionalbank. Tatsächlich beweist das erfreuliche Ergebnis gleich dreierlei: Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal wirtschaftet regional, nachhaltig und solide. Die Menschen vertrauen ihrer

Genossenschaftsbank. Und die Mitarbeiter:innen des Finanzhauses zeigen bei ihrer Arbeit großes Engagement.

Sicherheit

Auf € 1,53 Mrd. ist die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal im vergangenen Jahr angewachsen. Wesentlich für dieses starke Plus war das Kreditgeschäft: Immer mehr Menschen borgen sich immer mehr Geld bei der Bank aus. Das hohe Vertrauen der Menschen spiegelt sich auch in den Einlagen wider: € 1,10 Mrd. vertrauen sie ihrer Genossenschaftsbank an. Wirtschaftliches Resultat ist ein Gewinn von

€ 414.000,-. Für die Kund:innen sind das gute Nachrichten, sind die Eigenmittel doch die Kennziffer für die Sicherheit einer Bank. Vorstand Walter Sternath:

„Wir sind trotz aller Unberechenbarkeiten für die Zukunft hervorragend aufgestellt.“

„Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung sind Grundwerte für uns, die vor das wirtschaftliche Ergebnis zu stellen sind.“

Wilhelm Köb

Ehrenamtliches Engagement

Der starke Rückhalt der Menschen zeigte sich in der Teilnahme an der Veranstaltung gleichermaßen wie an den Abstimmungsergebnissen: So wurden alle Entscheidungen einstimmig getroffen. Wilhelm Köb, langjähriger ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal legte sein Amt mit diesem Abend altersbedingt zurück.

Zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden wählte der Aufsichtsrat Elmar Rhomberg, Bürgermeister von Lauterach. Er bedankte sich bei seinem Vorgänger, der über all die Jahre „seine große Lebenserfahrung einbrachte, Bodenhaftung und Pionierarbeit in allerlei Bereichen bewies und außerordentliches Engagement für Raiffeisen an den Tag legte.“ Alle weiteren zur Wahl stehenden Aufsichtsratsmitglieder der Bank wurden in den Abstimmungen bestätigt. Damit hat die Bank auch in Zukunft aus allen vier Regionen ihres Marktgebiets ein Mitglied im Aufsichtsrat.

Genossenschaft als Mehrwert

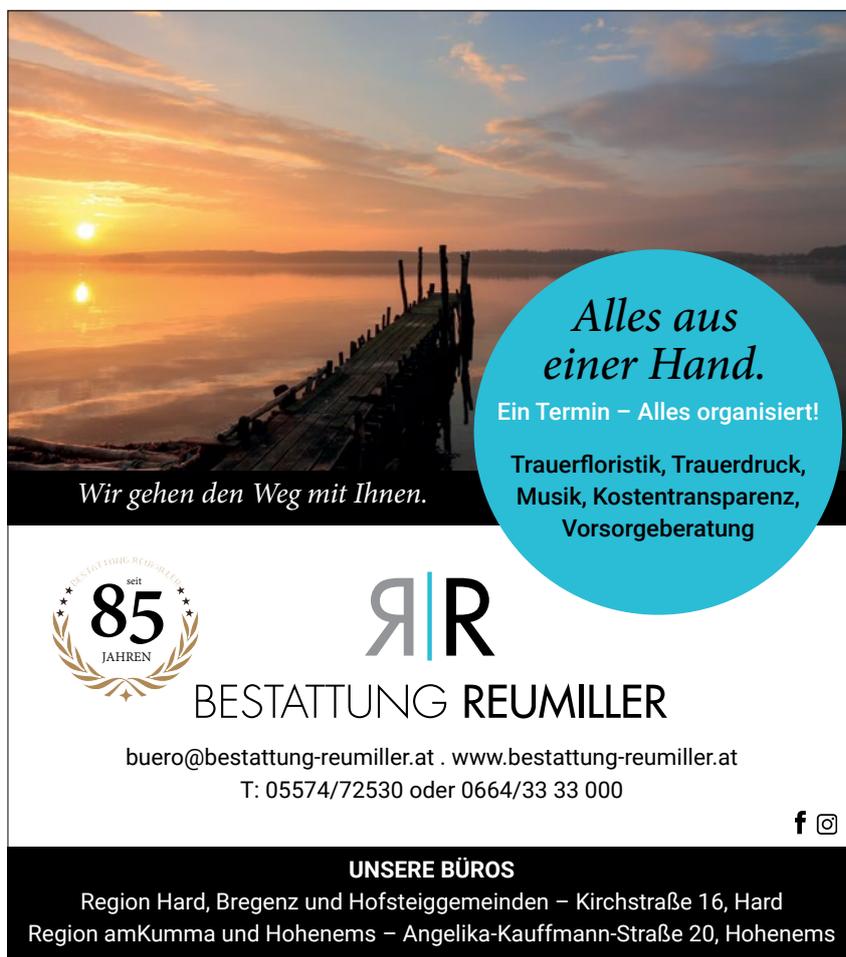
Eine Genossenschaftsbank ist anders als andere Banken. „Unser Charakter zeichnet uns aus“, beschreibt es Gernot Uecker. Schon die Generalversammlung an sich ist ein Unterschied, macht die Bank doch ihre Zahlen und Strategien transparent und lässt die Menschen selbst darüber entscheiden. Wilhelm Köb bringt einen weiteren Unterschied zum Ausdruck: „Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung sind Grundwerte für uns, die vor das wirtschaftliche Ergebnis zu stellen sind.“ Die Unterstützung von über 180 Vereinen und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Jugend, Nachhaltigkeit und Sport bringen dies eindrucksvoll zum Ausdruck.

Auch die Geselligkeit kam bei der Generalversammlung nicht zu kurz: Die Kabarettisten Stefan Vögel und Anna Gross warfen in ihrem Programm einen komödiantischen Blick auf den „typischen Vorarlberger“ und sorgten für große Begeisterung im Publikum. Feine Kulinarik von Seidl Catering rundete den Abend ab.



Sie sind in Besitz von Antiquitäten, alten Möbeln, Fensterläden, Felgen oder Eisenwaren und möchten diese ablaugen oder abstrahlen? Wir übernehmen dies gerne für Sie.

WALLNER
6923 Lauterach, Firstweg 3, Tel. 05574 78260
www.malermeister-wallner.at

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Alles aus einer Hand.
Ein Termin – Alles organisiert!
Trauerfloristik, Trauerdruck, Musik, Kostentransparenz, Vorsorgeberatung

85 JAHREN
BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at
T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000

UNSERE BÜROS
Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems

f @

Intensive Frühjahrsübungstätigkeit der Ortsfeuerwehr



Gesamtübung bei der Firma Volta

Die Zugsübungen mit jeweils zwei Gruppen wurden bei der Firma Autera in der Antoniusstraße abgehalten und kristallisierten sich zu einer absoluten Herausforderung für die Atemschutzträger:innen. Diese wurden zusätzlich zu den Einsatzübungen mit dem

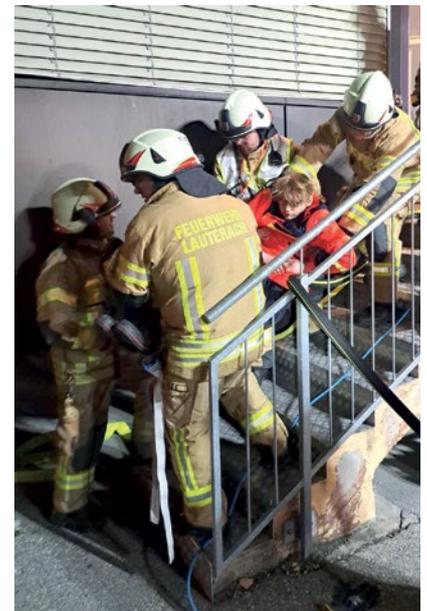
Das Frühjahr war bei der Feuerwehr wieder von einer intensiven praktischen Übungstätigkeit geprägt. So standen bereits vier Gesamtübungen mit Großübungsobjekten, wie dem Areal der Firma Rädler an der Wolfurterstraße, der Firma Volta an der Dammstraße, das ehemalige landwirtschaftlichen Anwesen Achberger an der Lerchenauerstraße oder auch der Landwirtschaftshof Reiner an der Lerchenauerstraße auf dem Programm.

jährlichen ÖFAST-Test, einer weiteren praktischen Übung und natürlich der Intensiv-Heißausbildung Anfang Mai beim Gerätehaus in diesem Frühjahr wirklich sehr stark gefordert, waren auch noch dazu zwei Großbrände in Lauterach und Wolfurt sowie ein Kellerbrand sehr intensiv und kräfteaubend. Das Basiswissen wurde einmal mehr in den Gruppenausbildungen vermittelt, wobei das Thema Leiterdienst eine große Rolle spielte. Bei der Schulung „Wasserpumpenförderung und Einsatz mit TS“ kam auch die Neuanschaffung in Form eines Flachsaugkopfes zum Einsatz, der die Möglichkeit bietet, zusammen mit der Saugstelleneinrichtung „Bieber“ auch bei niedrigem Wasserstand eine ausreichende Löschwasserpumpenförderung zu

gewährleisten. Gerade bei der Übung beim landwirtschaftlichen Objekt Reiner wurde diese Möglichkeit beim Stauen und Löschwasserpumpenförderung aus dem Rotachgraben eingesetzt und brachte bei dem Test den gewünschten Erfolg. Die Maschinist:innen und die neuen Mitglieder absolvierten noch eigene Schulungen. Die Dienstgrade führten noch zusätzlich eine ausgedehnte Begehung des erweiterten Sozialzentrums durch, um im Einsatzfall über Zugänge und Rettungswege informiert zu sein. Im Herbst steht das diesjährige Highlight der Übungstätigkeit an: eine öffentliche Großübung am 26. Oktober (Nationalfeiertag) beim Sozialzentrum mit zusätzlichen Hubrettungsgeräten und Mannschaft.



Der neue Flachwassersaugkopf im Einsatz



Personenrettung bei der Übung bei der Firma Autera



Neues Notstrom- aggregat für das Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus wurde kürzlich mit einem Notstromaggregat ausgestattet, um sicherzustellen, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch bei Stromausfällen gewährleistet bleibt. Das neue Aggregat ermöglicht es den Feuerwehrleuten, bei Notfällen unabhängig von der Stromversorgung auf alle erforderlichen Ressourcen zuzugreifen.



Pfarre St. Georg

Wir sind gerne für eure
Anliegen erreichbar:

Mag. Johannes Hammerle,
Jutta Maier-Haas und
Zivildienstler Manuel Böhler
Pfarramt Lauterach,
Bundesstraße 77,
T 05574/71221

www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at



Di, 8.30–10.30 Uhr
Mi, 16.00–18.00 Uhr
Do und Fr, 8.30–10.30 Uhr

Gottesdienste:

Vorabendmesse: Sa, 18.30 Uhr
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr
Klosterkirche: So, 7.30 Uhr

Online-Information
über Berufs- und Einstiegsmöglichkeiten
im Pflege- und Sozialbereich. Jeden Montag
um 16 Uhr. Infos unter: vcare.at

Menschen gestalten Pflege

Welcome
Center
Pflege &
Soziales

connexia

ÖBB
INFRA

Schleifarbeiten
Bludenz –
Lochau/Hörbranz

20. Juli bis 02. August

Nähere Infos:
bit.ly/OEBB-Arbeiten



Aus den Vereinen

VORARLBERG 50PLUS

Kulturfahrt in den Bregenzerwald

Juppenwerkstätte Riefensberg und Angelika-Kaufmann-Museum Schwarzenberg



Die Reisegruppe Vorarlberg/50plus in Schwarzenberg

„Solche Veranstaltungen bereichern die Gemeinschaft einer Gemeinde. Es sind alle Mitbürger:innen eingeladen, Vereinsmitglied in unserer stimmungsvollen und kollegialen Gemeinschaft zu werden und so ihren Alltag abwechslungsreich zu gestalten“, lädt Vereinsobmann Altbgm. Elmar Kolb alle Lauteracher:innen über 50 ein.

Die Juppenwerkstätte Riefensberg nimmt ein Handwerk wieder auf, das schon so gut wie ausgestorben schien und die letzten Tage der Glanzjuppe schienen angebrochen zu sein. Eine Bedrohung der Bregenzerwälder Identität.

Die Gemeinde Riefensberg, aus der die älteste Darstellung der Wäldertracht stammt, und eine Reihe von Institutionen gründeten das neue Zentrum der Juppenerzeugung in Riefensberg. Höchst beeindruckend, wie eine Juppe in kunstvoller Kleinarbeit mit handwerklichem Geschick hergestellt wird. Durch Sticken und Knüpfen

entstehen wahre Wunderwerke. Die Fertigung des Kröneles stellt eine besondere Herausforderung dar.

Am Nachmittag ging die Fahrt zum Angelika-Kaufmann-Museum nach Schwarzenberg. Im über 450 Jahre alten Kleberhaus wurde ein modernes Museum geschaffen. Anhand von

Originalwerken, historischen Ausstellungsfotos und Dokumenten erzählt die Ausstellung die Geschichte dieser berühmten Künstlerin, die zu ihrer Zeit in ganz Europa geschätzt und bewundert wurde. Angelika Kauffmann blieb zeitlebens dem Bregenzerwald, der Heimat ihres Vaters, verbunden. Als Besonderheit kann zurzeit das Hochaltargemälde, sonst in luftiger Höhe in der Schwarzenberger Pfarrkirche, im Museum ganz aus der Nähe bewundert werden. Der Abschluss bildete ein Rundgang durch den historischen Teil des Kleberhauses mit Einblicken in die bäuerliche Wohn- und Alltagskultur des 19. Jahrhunderts.



PENSIONISTENVERBAND

5-Tage-Fahrt an die Mosel & Luxemburg

Unsere heurige Mehrtagesfahrt führte uns in das wunderschöne Moseltal. Die Unterbringung der Busreisegruppe erfolgte im Hotel „Brühler Hof“ in Wintrich. Am zweiten Tag ging es zunächst auf die Zummethöhe bei Leiwen, wo wir einen herrlichen Ausblick auf die Moselschleife bei Trittenheim hatten.



Die motivierte Reisegruppe

Weiters führte die Fahrt über Neumagen, zur Perle der Mittelmosel – Berncastel-Kues. Das kleine Städtchen, mit den vielen schönen Fachwerkhäusern, konnten wir bei einer Führung kennenlernen. Nach dem Mittagessen bestiegen wir die MS „Moselkönigin“ und fuhren auf der Mosel nach Traben-Trarbach. Unser Reisebus brachte uns zum Hotel zurück, dort wartete ein köstliches Abendessen. Bei einer Stadtrundfahrt mit dem „Winzerzügele“ erkundeten wir am dritten Tag Chochem, das am Fuße der bekannten Reichsburg liegt, sowie seine weiteren Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag machten wir noch einen Streifzug durch

den „Bilderbuchort“ Beilstein, dem Dornröschen der Mosel. Der vierte Tag stand im Zeichen vom Großherzogtum Luxemburg. Bei einer Busrundfahrt und zu Fuß erkundeten wir die gleichnamige Hauptstadt mit dem EU-Viertel und den vielen Bankhäusern. Der Nachmittag führte uns durch das wild romantische Mullertal, auch „Kleine luxemburgische Schweiz“ genannt und zur Abteistadt Echternach. In der Basilika befindet sich das Grab des Hl. Willibrord, den die Bevölkerung sehr verehrt. Anschließend fahren wir nach Wintrich zurück, wo wir am Abend eine Weinverkostung bei einem Winzer vor Ort genießen konnten. Am Morgen des fünften Tages hieß es

Abschiednehmen von einer sehr freundlichen Hotelier-Familie und der Mosel.

Fazit der Reise: Alle Tage ohne Regen, ausgezeichnetes Essen, unvergessliche Ausflüge und alles bestens organisiert vom Obmann Hans Schett. Besonderer Dank auch unserem Busfahrer Thomas von Amann-Reisen für seine umsichtige Fahrweise.

Ortsgruppe Lauterach

Obmann: Hans Schett,
Bahnhofstraße 47, Lauterach,
T 0650/9117786,
hans.schett@gmx.at



Wunderschöne Fachwerkhäuser



Blick auf die Mosel



SENIORENRING

Seniorenring in Regensburg

Ende Mai machten die Mitglieder des Seniorenrings einen zweitägigen Ausflug nach Regensburg.

Zu dem von Fritz Kohlhaupt, mit dem Reisebüro Weiss Reisen, organisierten Frühjahrsausflug nach Regensburg, konnte die Obfrau Martha Vogel rund 30 frohgelante Reisetilnehmer:innen begrüßen. Direkt nach der Ankunft in Regensburg zur Mittagszeit und nach dem Einchecken im Hotel startete eine Stadtrundfahrt in einem Bummelzüge. Die Fahrt mit dem Zügler führte durch die historische Altstadt, vom Dom über das alte Rathaus, vorbei an der Steinernen Brücke bis zum Schloss von Thurn und Taxis. Von den Patriziertürmen über die Donau bis zur historischen Wurstkuchl, konnte man alles bequem vom Zügler aus bestaunen. Anschließend konnten die Senior:innen vom Regensburger Domplatz aus die Stadt nach Herzenslust zu Fuß erkunden und am Abend traf man sich zum gemeinsamen Abendessen im „Regensburger Weissenbräuhaus“.



Die Reisetilnehmer:innen vor dem Südportal des Regensburger Doms.

Am nächsten Morgen fuhr die Reisegruppe mit dem Bus nach Kehlheim, um dort mit einem Schiff auf der Donau flussabwärts durch den imposanten Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg, der ältesten Benediktinerabtei Bayerns, zu fahren. Nach Besichtigung des Klostersgartens und der Klosterkirche genoss die Reisegruppe im schattigen Garten der Klosterbrauerei die mehrfach ausgezeichneten Biere mit den ebenso fein zubereiteten Speisen, bevor die Reise nach Landshut weiterging.

Die an der Isar gelegene Stadt ist weltbekannt durch ihre nur alle vier Jahre stattfindende „Landshuter Hochzeit“. An dieser nehmen rund 2.500 Bürger:innen als Akteur:innen in historischen Kostümen teil. Die Stadt bietet den Besucher:innen neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie der gotischen Martinskirche, der mittelalterlichen Burg Trausnitz und den gepflegten Bürgerhäusern mit dem Rathaus auch zahlreiche gemütliche Gasthäuser und Cafés im zauberhaften Flair der Altstadt.



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



KRANKENPFLEGEVEREIN

Neue Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein

In den letzten Tagen wurden die neuen Räumlichkeiten im Staufnerweg 3 des Krankenpflegevereins bezogen. Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser zeigte sich sehr erfreut über die hellen und modern ausgestatteten Büro- und Ambulanzräume. Neben dem Wartebereich für die noch mobilen Patient:innen stehen ein Behandlungszimmer, Büroräumlichkeiten und ein Aufenthaltsraum für die Pflegekräfte zur Verfügung.



Patient:innen können am Mittwoch nachmittag vorbeischauen, um sich den Blutdruck messen zu lassen. Fachgerechte Verbandwechsel werden ebenfalls gemacht. Die Ambulanzbesuche sind kostenlos.



Endlich steht dem Pflegepersonal ein geräumiger Aufenthaltsraum zur Verfügung! Mit kleiner Küche und genügend Platz. Auch vereinseigene Sitzungen können hier abgehalten werden.

Vorne: Mitarbeiter:innen des Pflege-Teams, hinten v. l. n. r.: Obmann Erwin Rinderer, Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser, GR und Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen Katharina Pfanner sowie Kassierin und Vizeobfrau Isolde Huber



Bild oben: Sechs großzügige Arbeitsplätze (hier nur vier im Bild) mit einem Platz für die gerontopsychiatrische Pflegeperson wurden eingerichtet. In der Mitte des Raumes ein speziell angefertigtes Möbelteil für Drucker, Laptops und Telefone!

Bild rechts: Für die Pflegekräfte steht seit dem Frühjahr neben den sechs Dienstaautos auch ein Elektro-Dienstfahrrad zur Verfügung.



Werde Mitglied im
Krankenpflegeverein Lauterach



Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Gartenpflege im Juli & August

Um solch gut getarnten Schönheiten zu entdecken, muss man manchmal ganz genau hinsehen.

Einmal Boden lockern ersetzt dreimal Gießen

In den letzten Monaten hatte es zuletzt ausgiebig geregnet, dann wurde es trocken. Es konnte gut beobachtet werden, dass der Boden an der Oberfläche hart wie Beton wurde, was für das Wachstum der Gemüsepflanzen nicht sonderlich förderlich war.

Grundsätzlich wäre es wichtig, regelmäßig alle 10 bis 14 Tage die Erde rund um die Pflanzen auf Wurzeltiefe zu lockern. Wenn beim Bodenlockern ein paar Wurzeln beschädigt werden, macht dies der Pflanze gar nichts. Dafür werden die anderen Wurzelteile bestens mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Als Ergänzung sollte danach der Boden gemulcht werden. Der langsam verrottende Mulch auf den Beeten dient als Ausgangsstoff für unzählige Mikroorganismen, die das organische Material zu Humus umwandeln. Dieser Prozess sorgt für mehr Nährstoffe im Boden, die den Gemüse- und Obstpflanzen zugutekommen. Dadurch sind auch zusätzliche Düngungen für die meisten Pflanzen

werden. Der Boden bleibt locker und zusätzliches Hacken der Beete entfällt fast vollständig. Die Bodentemperatur wird gleichmäßiger gehalten, weil die schützende Schicht Erde und Wurzeln vor zu viel Hitze und Kälte bewahrt. Mit wenig Aufwand kann viel Gartenarbeit über das ganze Jahr eingespart werden.

Vorsicht ist mit Rindenmulch geboten! Dieser sollte nur bei Sträuchern, Stauden und Bäumen verwendet werden. Ideal ist hier die Zugabe von Gesteinsmehl damit der Boden nicht übersäuert. Im Gemüsebeet hat der Rindenmulch nichts verloren. Dazu bietet sich der Grasschnitt an. Dieser wird zuerst etwas angetrocknet und dann ca. 2–3 cm hoch aufgetragen. Er sollte niemals als Grünschnitt direkt nach dem Rasenmähen auftragen werden, denn dies führt zu Fäulnisbildung und lockt damit die Schnecken an.

Gut geeignet ist auch Kapuzinerkresse, die man unter Sträucher, Stauden und Bäume pflanzen kann. Sie erfüllt ebenfalls die Funktion des Mulchens und bringt tolle essbare Blüten, Blätter und Früchte – auch falsche Kapern genannt – hervor. Sie hat auch den Vorteil, dass sie im Herbst abstirbt, einfach einzusammeln ist und die Fruchtkapseln im nächsten Jahr wieder austreiben.

Rosen-Pflege

Hier ist der erste Flor (Blüte) nun vorbei. Wichtig dabei ist, dass die Triebe bis zum ersten fünfblättrigen Strauchblatt zurückgeschnitten werden, denn hier ist die nächste schlafende Knospe versteckt und wartet darauf geweckt zu werden.

Gießen, wenn möglich nur am Morgen oder – wenn es aus zeitlichen Gründen nicht anders geht – am Abend, aber immer nur ganz unten beim Wurzelstock gießen, niemals über die Blätter.

Wenn die Blätter nicht aufrocknen können, würde dies den ungeliebten

Sternrußtau hervorrufen. Ist der Sternrußtau auf den Rosenblättern bereits sichtbar, diese Blätter ganz vorsichtig mit einer Schere abschneiden (täglich!), niemals zupfen, denn damit würden die Sporen, die auf den befallenen Blättern angesiedelt sind, millionenfach auf die anderen, gesunden Blätter verteilt.

Auch Läuse sind ein Thema bei den Rosen. Wer nicht spritzen möchte, kann es mit einem Tontopf gefüllt mit Holzwolle versuchen – als Behausung für Ohrwürmer. Wichtig dabei ist, einen Tontopf zu verwenden der bei der Pflanze anliegt, sodass die Ohrwürmer die Blattläuse verspeisen können – pro Nacht und Tier sind das ca. 150 Blattläuse!

Nach dem ersten Flor haben die Rosen natürlich auch wieder Appetit auf Nahrung, daher bitte gut düngen. Rosen sind Starkzehrer und brauchen viel Nahrung.

Schmetterlingsfutter und Pflanzen

Brennnesseln, Karotten und Fenchel sind sehr beliebte Wirtspflanzen für Schmetterlinge. Aber auch Magerwiesen, auf denen die Falter die Möglichkeit haben ihre Eier abzulegen, um sich anschließend verpuppen zu können, sollten in keinem Garten fehlen. Wer die Möglichkeit hat, sollte auch diesen sehr bedrohten, beliebten und wunderschön anzusehenden Tieren einen Platz im Garten einräumen.

Der Schmetterlingsflieger (Buddleja davidii) sowie auch alle anderen Arten von Lippenblütlern, wie Bohnenkraut, Melisse, Majoran, Rosmarin, Salbei, Thymian und Basilikum – um hier nur einige zu nennen – sind ideale Futterpflanzen für sie. Bitte auch nicht vergessen: alle Arten von Insekten brauchen bei warmen Temperaturen Wasserstellen, sei es in Form von Wasserschalen oder kleinen und großen Teichen und Tümpeln.

„Wem Mutter Natur ein Gärtchen gibt und Rosen, dem gibt sie auch Raupen und Blattläuse, damit er's verlernt, sich über Kleinigkeiten zu entrüsten.“

Wilhelm Busch

nicht nötig. Zudem hilft die bedeckende Schicht das Aufkommen unerwünschter Beikräuter zu unterdrücken. Jäten und andere Methoden der Unkrautbekämpfung erübrigen sich nahezu vollständig. Wie ein Sonnenschirm schützt der Mulch den Boden vor Verdunstung, sodass er nicht so schnell austrocknet. Dadurch muss auch weniger gegossen



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz • Hauptstraße 4, 6840 Götzis
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachtruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66

ATRIVUM
RAUM FÜR IDEEN

Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



BÜRGERMUSIK

Musikausflug der Bürgermusik

Frühmorgens am Freitag, den 2. Juni, trafen sich die Musikant:innen der Bürgermusik beim Probelokal, um den diesjährigen Musikausflug anzutreten. Die Reise sollte nach Niederösterreich führen, wo die BML zum 60. Geburtstag des Winzers Josef Dockner eingeladen war. Josef Dockner ist durch unsere Fahnenpatin Marie-Luise Dietrich bereits vor Jahren zum guten Freund der Bürgermusik geworden.

Kurz nachdem die drei Hotels in Paudorf, Furth und Krems an der Donau bezogen worden waren, ging es für die Musikant:innen bereits weiter zum in Höbenbach im Kremstal gelegenen Winzerhof. Dort führte der Hausherr höchstpersönlich durch die imposanten Kellergewölbe. Dem Jubilar wurde als Präsent unter anderem die neue Freizeitjacke der BML überreicht, die er sofort

anprobierte. Der Abend klang gemütlich bei einem Abendessen mit Weinbegleitung aus, welches von der aus der BML entstandenen Gruppe Blechholzfixx musikalisch umrahmt wurde.

Am nächsten Vormittag gab es eine interessante Stadtführung durch Krems, bei der die Themen Musik und Wein nicht zu kurz kamen. Am Nachmittag war es dann endlich soweit und

die Musikant:innen brachen zum großen Geburtstagsfest von Josef Dockner auf. Bei strahlendem Sonnenschein spielte die BML ein vielfältiges Programm von eineinhalb Stunden. Da Kapellmeister Ricardo Döringer erkrankt war, sprang Thomas Jäger spontan ein. Er meisterte die Aufgabe mit Bravour. Im Anschluss gab auch Wolfgang Ambros ein Konzert zum Besten, bei dem die Bürgermusik



JUGENDKAPELLE

Die Jugendkapelle hatte Bock uf's Musikfest

Wenn wir mit unserer Jugendkapelle nicht nur marschieren und auf der Bühne spielen, sondern uns auch noch mit anderen Jungmusiken aus dem ganzen Land treffen, dann findet wohl ein Musikfest statt. So erlebten wir am Samstag, den 27. Mai, mit unserer Jugendkapelle unter dem Motto „Bock auf Musig“ ein tolles Musikfest in Hohenems.

im Publikum ordentlich mitfeierte. Es wurden zahlreiche Weine getestet, die aufgrund ihrer Rarität und der Preisklasse wohl kaum jemandem im alltäglichen Leben begegnen. Anschließend feierte die „Musig“ mit der Liveband in der Disco noch bis in die frühen Morgenstunden und füllte dabei die Tanzfläche bis auf den letzten Winkel aus.

Am nächsten Morgen stand dann nach dem Frühstück nur noch die Heimfahrt nach Lauterach an.

Die Bürgermusik blickt auf einen erfolgreichen und abenteuerlichen Ausflug zurück, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein großes Dankeschön möchten wir an unseren Obmann Jan Kühne, Vizeobmann Michael Brüstle sowie Beirat Thomas Flatz für die perfekte Organisation des Ausfluges richten.

Voller Vorfreude und mit großer Begeisterung machten wir uns mit dem Zug auf den Weg zum Festgelände. Da sich so ein Musikfest kaum ein Mitglied in unseren Reihen entgehen lassen wollte, waren wir mit stolzen 55 Mitgliedern eine der größten Jugendkapellen, die an diesem Fest teilnahmen. Gemeinsam mit den 32 anderen Jungmusikkapellen formierten wir uns für das Gruppenfoto und anschließend durften wir bei dem Festumzug mitmarschieren.

In der Festhalle angekommen, erwartete uns ein besonderer Moment: der Gesamtchor. Hier spielten alle Musikant:innen gemeinsam ein Musikstück und brachten so die ganze Festhalle zum Klingen. Nach einer Stärkung in Form eines Mittagessens durften wir endlich auf die Bühne. Um die kostbaren 20 Minuten die jede Kapelle auf der Bühne Zeit hatte voll auszukosten, entschieden wir uns für ein Medley ohne Pause. So brachten wir die Zuschauer:innen zum Mitsingen, Tanzen und Mitklatschen.

Den Abschluss bildete ein herzliches Dankeschön in Form eines Marsches an unsere Begleitpersonen und Gönner. Besonders möchten wir Cäcilia Rhomberg als Festführerin danken, die uns den

gesamten Tag über begleitet hat.

Vor der Rückreise nach Lauterach hatten wir das Glück, bei der Tombola einen Kinoabend zu gewinnen. Erschöpft, aber voller schöner Erinnerungen, kehrten wir in unsere Heimatgemeinde zurück und freuen uns bereits jetzt auf das kommende Musikfest im nächsten Jahr.



Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Gepflegt!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- . **Termine nach Vereinbarung**
- . **Mittags durchgehend geöffnet**
- . **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA





CHORGEMEINSCHAFT ST. GEORG

Großartiges Konzert der Chorgemeinschaft St. Georg in der Pfarrkirche

Nicht zu bereuen hatten die zahlreichen Besucher:innen ihr Kommen beim Chor- und Orchesterkonzert am Fronleichnamstag in der Pfarrkirche. Sie bekamen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm geboten. Fulminant war schon der Auftakt des Konzertes mit der Missa Solemnis von W. A. Mozart.

Hier konnten die beiden Chöre, die Chorgemeinschaft St. Georg unter der Leitung von Stefan Nobis und die Chorgemeinschaft ProVobis aus Hallein mit Chorleiterin Daria Rumiantceva, das professionelle Orchester und die vier prominenten Solist:innen direkt überzeugen. Beim Orchester kamen mit Werner Hinteregger und Lukas Jäger auch zwei Mitglieder der Bürgermusik zum Einsatz. Beim Kyrie und beim Agnus Dei wurden die beiden Chöre auch noch von Schüler:innen der Musikmittelschule Bregenz-Stadt gesanglich unterstützt.

Unter dem Motto „Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt“ waren auch die weiteren Programmpunkte ausgesucht. Hier konnten die Solist:innen und das Orchester, hervorragend dirigiert von Stefan Nobis, mit ausgewählten Stücken aus verschiedenen Opern ihre gesanglichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Tenor Zurab Zurabishvili, derzeit sehr erfolgreich an der Oper in Kassel als Don Alvaro in Verdis „Macht des Schicksals“ unterwegs, Basssolist Shavleg Armasi, Ensemblemitglied an der Staatsoper Hannover und die Salzburgerin Maren Engelhard, seit 2009 sehr erfolgreiches Ensemblemitglied am Staatstheater in Kassel, zeigten dabei ihr ausgezeichnetes Klangvolumen. Es freute uns ganz besonders, dass die Sopranistin Sabine Winter aus Feldkirch, die auch heuer wieder bei den Bregenzer Festspielen als Kate Pinkerton zum Einsatz kommt, Teil dieses international hochkarätigen

Solistenensemble war. Die vier Stimmen mischten sich großartig. Sie zeigten dies in einem ganz besonderen Meisterwerk – dem Requiem von Giuseppe Verdi.

Neben vier ausgewählten Gesangsbeiträgen des Salzburger Chores kamen zum Schluss des Konzertes noch einmal alle Mitwirkende beim „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ zum Einsatz. Die Besucher:innen zeigten mit Standing Ovations, dass sie von der Darbietung begeistert waren.

Wir bedanken uns bei Frau Vizebürgermeister Sabine Kassegger und Gemeinderat Robert Winder für die großzügige Unterstützung der Marktgemeinde Lauterach und ebenso bei den vielen weiteren Sponsoren für dieses Konzert.

Neue Sänger:innen sind in unserem Chor immer herzlich willkommen.

Wir proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr in unserem Probelokal im Haus St. Georg.

Nähere Informationen unter www.chorgemeinschaft-st-georg.at



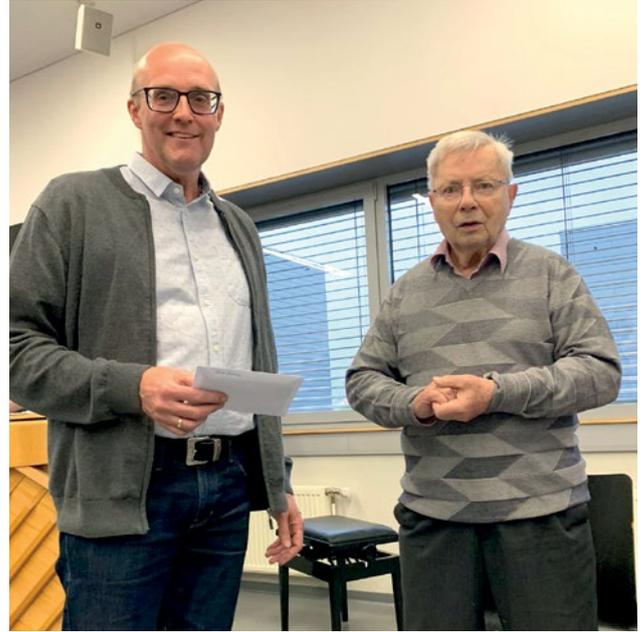
MÄNNERCHOR

Ehrenvorstand Elmar Fröweis

90. Geburtstag

Am 13. Mai feierte Ehrenmitglied und Ehrenobmann Elmar Fröweis seinen 90. Geburtstag. Um diesen Anlass gebührend zu ehren, trug der Männerchor ein Ständchen vor – kurzfristig wurde das Geburtstags-Ständchen aufgrund von Regenwetter ins Probelokal des Männerchors, in die Mittelschule Lauterach, verlegt.

Elmar Fröweis war über 50 Jahre lang aktives Mitglied beim Männerchor Lauterach. Er hatte über Jahrzehnte die Funktionen des Pressereferenten und Chronisten unter sich, er war fast 20 Jahre lang im Vereinsvorstand tätig und schließlich war er von 1978 bis 1985 Obmann des Männerchors. 1987 wurde Elmar Fröweis zum Ehrenobmann und Ehrenvorstand ernannt. Herzliche Gratulation zu deinem Geburtstag und ein großes Dankeschön an die Familie für die großzügige Vereinsunterstützung und Verpflegung.



Obmann Peter Hinteregger mit dem Jubilar und Ehrenvorstand des Männerchors Elmar Fröweis

MÄNNERCHOR

Ehrenmitglied Wolfgang Gerbis

90. Geburtstag



Obmann Peter Hinteregger mit dem Jubilar und Ehrenmitglied des Männerchors Wolfgang Gerbis

Am 19. Mai feierte Ehrenmitglied Wolfgang Gerbis seinen 90. Geburtstag. Grund genug für den Männerchor, seinem langjährigen Chormitglied einen Besuch abzustatten und ein Ständchen vorzutragen.

Wolfgang Gerbis war 50 Jahre lang – bis letztes Jahr – aktives Mitglied beim Männerchor. Er war für viele Jahre Notenwart, Beirat im Vereinsvorstand, Schriftführer-Stellvertreter, 12 Jahre lang Schriftführer und anschließend Chronist. Er ist nach wie vor geistig topfit und es ist ein Angenehmes, ihm über „alte Geschichten und Episoden des Vereinslebens“, aber auch über aktuelle Themen zuzuhören.

Im Jahre 2000 wurde Wolfgang zum Ehrenmitglied des Männerchors ernannt.

Lieber Wolfgang, herzliche Gratulation zu deinem Geburtstag, bleib weiterhin rege und fit und unserem Chor so treu verbunden – und ein herzliches Dankeschön an die Familie.



FRAUENCHOR HOFSTEIG

„Sommerflirt“ des Frauenchor Hofsteig mit QuartArt und Ulrich Klobassa

Es war ein lauer Sommerabend am 3. Juni. Chorleiter und Komponist Thomas Thurnher war federführend bei der gelungenen Veranstaltung im Hofsteigsaal.

Wie ist es, wenn der Frauenchor mit dem Ensemble QuartArt und Tenor Ulrich Klobassa zu flirten beginnt? Abwechslungsreich, humorvoll und vielseitig auf jeden Fall! Es wurde ein breiter Bogen der Unterhaltung gespannt: von Klassik über Moderne bis zu Volksliedern und Eigenkompositionen von Thomas Thurnher war alles vertreten. Dass auch Musikinstrumente miteinander flirten, Lenas Verehrer auf den Hund kommen und das „Mariakäferle“ still eine Runde um den See drehen kann, zeigte sich im bunten Programm. Am Ende des Abends legte Thurnher die Chorleitung in die Hände von Nachfolgerin Sarah Schmidtbauer. Anschließend fand der Sommerflirt seinen Ausklang bei einem gemütlichen Umtrunk und Plausch im Foyer.



SCHIVEREIN

Spende des Schivereins an den Verein „mitnand“

Das 1. Maibaumfäscht des Lauteracher Schivereins war ein voller Erfolg.

Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Im Rahmen einer Tombola wurden vom Verein unter den „Löseleäufere:innen“ drei Teile des aufgestellten Maibaumes verlost. Fertig gespalten wurden diese am 3. Juni den glücklichen Gewinner:innen nach Hause zugestellt.

Der gesamte Erlös der Tombola – großartige € 1.170,- – wurden am 25. Mai an Mitglieder des „mitnand“-Vorstandes feierlich übergeben. Ein herzliches Dankeschön an den Schiverein für diese wertvolle Unterstützung.



Birgit Rüdissler, Annelies Rüdissler, Wolfgang Götze, Michael Leiler und Elisabeth Drexel bei der Scheckübergabe



TURNERSCHAFT

Schöne Erfolge mit großer Mannschaft beim Int. Raiffeisen Sprint-Meeting

Traditionell an Christi Himmelfahrt fand heuer unser Int. Raiffeisen Sprint-Meeting auf dem Sportplatz der Mittelschule statt.

Über 200 Teilnehmer:innen versuchten – angefeuert durch die tolle Stimmung vom Publikum – bei eher kühlerem und windigem Wetter starke Sprintleistungen aufzustellen. Wir waren mit 51 Teilnehmern:innen und 16 Podestplätzen beim Sprint-Meeting stark vertreten. Ein großes Dankeschön an alle Helfer:innen ohne die so ein Bewerb nicht möglich wäre!



W2015 (50 m/75 m)
3. Platz Almasi Wäger

M2011 (50 m/75 m)
1. Platz Julius Wirth

M2015 (50 m/75 m)
2. Platz Constantin Kloos
3. Platz Florin Gyax
4. Platz Julian Haas
6. Platz Bartholomäus Fink

M2010 (50 m/75 m)
3. Platz Leonardo Mäser
6. Platz Valentin Pöllmann

W2014 (50 m/75 m)
2. Platz Hanna Pfanner
5. Platz Lisa Pfanner
6. Platz Juli Hansen

WU16 (60 m/100 m)
1. Platz Mia-Sophie Kammerer

M2014 (50 m/75 m)
2. Platz Julian Walter
4. Platz Timo Obexer
5. Platz Mark Simon

MU16 (60 m/100 m)
1. Platz Lorenz Wirth
4. Platz Linus Oblak

W2013 (50 m/75 m)
5. Platz Amelie Pfanner

W30 (60 m/100 m)
1. Platz Christina Dietrich

W50 (60 m/100 m)

1. Platz Ronja Hollenstein-Gmeiner

W2012 (50 m/75 m)
3. Platz Valentina Walter

M40 (60 m/100 m)
1. Platz Christoph Dressel

M2012 (50 m/75 m)
3. Platz Jan Niklas Erhart

M50 (60 m/100 m)
2. Platz Andreas Bilgeri

W2011 (50 m/75 m)
2. Platz Annika Gut

Alle Ergebnisse und weitere Fotos auf unserer Website:

<https://ts-lauterach.hpage.com/internationales-sprintermeeting.html>



TURNERSCHAFT

Neuer VLV U16-Mehrkampfrekord von Lorenz Wirth

Am 10. und 11. Juni fand das 19. Int. Raiffeisen Mehrkampf-Meeting mit VLV-Mehrkampfmehrschaft im Parkstadion in Lustenau statt. Unsere Mädels und Jungs der U12 absolvierten am ersten Tag einen Vierkampf (50m Sprint, Weitsprung, Schlagball und 800m).

Bei den MU12 landete Jan Niklas Erhart mit 1.966 Punkten auf dem 2. Platz.

Jan Niklas Erhart, Julian Walter und Levin Obexer wurden in der Mannschaftswertung Vizelandesmeister. Auf dem 6. Platz der Mannschaftswertung landeten Wieland Klocker, Niklas Friesecker und Timo Obexer.

Valentina Walter, ebenfalls U12, platzierte sich mit 1.880 Punkten auf dem 3. Platz.

Mit ihren Teamkolleginnen Amelie

Pfanner und Linda Wiltsche gewann sie die Silbermedaille in der Mannschaftswertung. Miriam Metzler, Hanna Pfanner und Juli Hansen erreichten den 6. Platz.

Valentin Pöllmann wurde am zweiten Tag im Fünfkampf (60 m, 60m Hürden, Hochsprung, Vortex und 1.200m Crosslauf) der U14-Vierter. Sein Teamkollege und Medaillenanwärter Julius Wirth schied leider nach 3 Bewerben verletzungsbedingt aus dem Mehrkampf aus.

Im Siebenkampf (100m, 100m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Kugel, Speer und 1.000m) der MU16 war Lorenz Wirth eine Klasse für sich. Mit 4 neuen PBs (Persönliche Bestleistungen) und 4.433 Punkten knackte er den VLV U16-Mehrkampfrekord und kürte sich zum neuen Landesmeister.

Sein Kollege Linus Oblak wurde als Jahrgangsjüngerer mit 2.837 Punkten Fünfter.



TURNERSCHAFT

Finale Schnellster Montforter und Mösle-Staffel-Challenge

Das 48. Hypomeeting in Götzis war heuer wieder Schauplatz für das Finale des Schnellsten Montforters und der Mösle-Staffel-Challenge.

Vor zahlreichen jubelnden Zuschauer:innen, einer tollen Kulisse und natürlich den Weltklasse-Athlet:innen ist es für unsere jungen Athlet:innen ein Highlight der Freiluftsaison in Götzis ihre Schnelligkeit beim Sprint, auf der Mittelstrecke und bei der Staffel zu beweisen.





Veranstaltungen



Connexia Elternberatung

Jeden Di und Do, von 9.00–11.00 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Achtung: Am 27. Juli & 3. August findet keine
Elternberatung statt.

Die Elternberatung kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden und richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Besonders bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten ist es gut, frühzeitig zur Elternberatung zu kommen. Denn das Leben mit einem Neugeborenen bringt neben der Freude und

Bereicherung auch die Lebensumstellung und so manche Verunsicherung mit. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist auch neu und wirft Fragen auf. Die Elternberatung unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Die Elternberatung bietet fachliche Beratung zu den folgenden Themen:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr



Platzkonzert der Bürgermusik

Fr, 7. Juli, um 19.00 Uhr bei Michis Café

Das traditionelle Platzkonzert der Bürgermusik wird dieses Jahr am Freitag, den 7. Juli, stattfinden. Ab 19.00 Uhr wird zuerst die Jugendkapelle und anschließend die „große Musig“ mit Märschen, Polkas und Unterhaltungsstücken aufspielen. Das Team von Michis Café wird Sie mit Speis und Trank verwöhnen. Die Bürgermusik freut sich auf Ihr Kommen!

SAVE THE DATE

Hock im Park September

Do, 14. September, ab 16.00 Uhr
Nur bei Schönwetter
Im Park beim Vereinshaus

Details folgen in den nächsten
Wochen auf:
lauterach.at/veranstaltungen



Foto: ©Kirstin Toechting



Skinfit Jannersee-Triathlon am 12. August

Sa, 12. August, Jannersee, Start 15.00 Uhr

Bereits zum 29. Mal dürfen wir am Jannersee Athlet:innen und Publikum gleichermaßen willkommen heißen, wenn es in den unterschiedlichen Bewerbungen um Stolz, Sieg und mitunter jede Sekunde geht. Wir, der Triathlonclub Dornbirn, laden daher alle Interessierten, Aktive und solche, die es noch werden wollen, zum Skinfit Jannersee-Triathlon am 12. August ein.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, wie sich der Skinfit Jannersee Triathlon in den vergangenen 28 Jahren zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Triathlet:innen im Dreiländereck etabliert hat und es freut uns sehr, dass in diesem einzigartigen Ambiente erneut geschwommen, geradelt und gelaufen wird.

Der erste Startschuss fällt um 15.00 Uhr, wenn sich die vermutlich beliebtesten Athlet:innen, die U8-Kids, ins Wasser begeben. Alle Nachwuchsathlet:innen haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit einen „richtigen Triathlon“ zu absolvieren. Im Anschluss folgen die Nachwuchsbewerbe der U10 bis U16, bei welchen die Athlet:innen von morgen ihr Können im Dreikampf zeigen werden. Nicht nur im Nachwuchsbereich, auch bei den Erwachsenen richten sich die Bewerbe an Personen und Kinder, die gerne Triathlonluft schnuppern und das Schwimmen, Radfahren und Laufen ausprobieren wollen. Es ist die ideale Möglichkeit, sich von der Faszination Triathlon anstecken zu lassen.

Erwähnenswert ist, dass im Nachwuchsbereich die Landesmeisterschaften im Triathlon ausgetragen werden, was uns eine große Freude bereitet.

Der Hauptbewerb startet am Samstagabend um 17.30 Uhr. Zunächst starten die Damen und die Ü50-Herren – vier Minuten später erfolgt der Start für die Staffeln und die restlichen Männer. Unabhängig von der Startzeit gilt es für alle 400m zu schwimmen, 16km auf dem Rad sowie anschließend 4km laufend zu absolvieren. All das findet in bzw. in der Umgebung des Lauteracher Rieds statt, begleitet vom tosenden Applaus des Publikums.

Einladung zum Probetraining

Zur optimalen Vorbereitung laden wir alle interessierten Kids,

Jugendliche und Erwachsene ein, an unserem Probetraining teilzunehmen. Dieses findet bei guter Witterung am Samstag, den 29. Juli, statt. Die Teilnehmenden erfahren dort alles über den Wechsel, die unterschiedlichen Strecken und was während dem Wettkampf beachtet werden muss. Sollte das Probetraining aufgrund von Schlechtwetter verschoben werden, wird das auf unserer Webseite und auf unseren Social-Media-Kanälen angekündigt.

Keineswegs an Attraktivität verliert die Teilnahme in der Staffel. Wie wäre es also, mit der Teilnahme als Dreierteam? Drei Personen teilen sich die unterschiedlichen Disziplinen und im Ziel wird gemeinsam gefeiert. Die ideale Möglichkeit im Bekannten- oder Familienkreis, für Vereine oder Firmen. Während alle ihre individuelle Stärke zeigen können, werden Sport und Spaß kombiniert.

Unser großer Dank gilt neben den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen vor allem der Familie Schertler, der Marktgemeinde Lauterach, den Jannersee-Miteigentümer:innen sowie allen Gönner:innen und Sponsor:innen des Skinfit Jannersee-Triathlons. Dank ihrer Unterstützung ist es möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen.



Alle Infos zur Veranstaltung und Anmeldung:

<https://jannersee-triathlon.at>

Folge uns auf Facebook und Instagram:

www.instagram.com/skinfit_jannersee_triathlon

www.facebook.com/Jannerseetriathlon



SAVE THE DATE

Familienfest am Jannersee

Wann: Sa, 2. September, von 10.30 bis 16.00 Uhr
Wo: Jannersee Lauterach
Alter: 0 bis 100 Jahre
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und Institutionen gestalten wir ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, bei dem eure Geschicklichkeit, die Schärfung der Sinne und vor allem der Spaß im Vordergrund stehen.

Gewinne ein Stand-up-Paddel-Board und hol dir dein Eis von Linda's Ice Cream.

Als Highlight bilden wir um 15.30 Uhr mit allen Besucher:innen eine Menschenkette rund um den Jannersee. Wir zählen und freuen uns auf euch!

Das Familienfest findet nur bei Schönwetter statt.
(Wetterhotline: Fr, 1. September ab 12.00 Uhr T 0664/5279849)

Aktivitäten Familienpass

Bergerlebnistag am So, 9. Juli

Mit der Gondel hinauf zum Wandern. Jetzt ist die perfekte Zeit, um die heimische Bergwelt zu erkunden. Mit dem Familienpass zahlt die ganze Familie € 20,- pro Berg- und Talfahrt bei allen Vorarlberger Seilbahnen.

Reiseziel Museum

2. Juli, 6. August und 3. September

Insgesamt 50 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen öffnen im Rahmen des „Reiseziel Museum“ ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm.

Vorarlberger Familienpass
T 05574/51124159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



Foto: Aigars Reinholds, Shutterstock

VORANKÜNDIGUNG:

Seniorenausflug der Marktgemeinde Lauterach



SAVE THE DATE

Der Seniorenausflug der Markt- gemeinde Lauterach für Seni- or:innen ab 75 Jahren ist für den 19. September geplant.

Als Ziel wurde heuer das Restaurant Jägerhof beim Auto- & Traktormuseum in Uhdingen-Mühlhofen ausgewählt. Alle Senior:innen über 75 werden im August persönlich angeschrieben und über die Anmeldung und nähere Details informiert. Inzwischen wünschen wir einen schönen und entspannten Sommer!

Kunst im Rohnerhaus

Offener Sonntag

Neue Ausstellung: „Künstlerinnen der Gegenwart“

Kabinettausstellung: „HORST KÖHNLEIN – Expressiver Realismus“

Wir haben am So, 2. Juli und So, 6. August von 10.30–17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!





Englischkurs für Senior:innen (55+)

„Let's talk English“: Kursstart: Do, 7. September 2023, 9.00 und 10.15 Uhr

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich sprachinteressierte Senior:innen zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen im „Alten Sternen“.

Die Gründe für eine Teilnahme sind unterschiedlich – Englisch auffrischen für den nächsten Urlaub, Lernen um geistig fit zu bleiben, Geselligkeit und Austausch in einer netten Gruppe ...

Die beiden Lauteracher Gruppen eignen sich dazu ideal und bieten spannendes Lernen ohne Leistungsdruck

mit viel Freude in einer kleinen Runde. Egal ob Sie noch fast am Anfang stehen oder bereits vorhandene Kenntnisse mitbringen – hier haben Sie die Möglichkeit, wöchentlich in die englische Sprache einzutauchen. Die Stunden sind sehr abwechslungsreich & unterhaltsam gestaltet – ein wöchentliches Highlight!

Im September starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen. (Schnupperstunde selbstverständlich möglich)



Anmeldung & Info:

Mortimer English Club Hard
T 0650/9984980
marion.metzler@gmx.at
www.mortimer-english-hard.at



Einladung zum Sommerfest der Lebenshilfe

Fr, 21. Juli ab 12.00 Uhr, bei der Werkstatt an der Alten Säge, Hofsteigstr. 4

GEMEINSAM ANSTATT EIN- oder ZWEISAM
am Buffet,
am Grill,
beim Essen,
beim Reden,
beim Kennenlernen,
beim Fotos anschauen ...

... mit musikalischer Umrahmung der Super Oldie Company!

Wir laden euch herzlich ein, mit uns gemeinsam das erste Halbjahr abzuschließen und uns auf den wohlverdienten Urlaub einzustimmen.

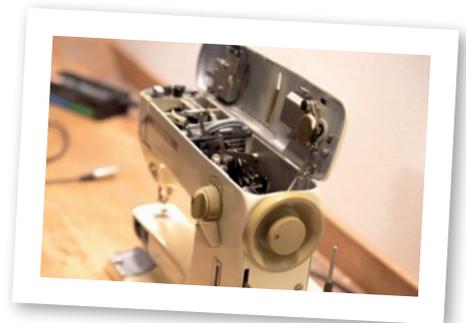
Wir werden den Grill anheizen, für Salate, kalte Getränke, Kaffee und Kuchen sorgen, einen gemütlichen Platz vorbereiten und uns freuen, wenn ihr diesen Moment mit uns teilt.

Auch bei schlechtem Wetter werden wir uns nicht vom Feiern abhalten lassen.

Wir freuen uns auf euch alle und einen gemeinsamen Nachmittag!

Das Team der Werkstätte Lauterach

Repair Café



Am Sa, den 8. Juli, findet das letzte Repair Café vor der Sommerpause statt. In der Alten Säge, Hofsteigstraße 4

Von 9.00 bis 12.00 Uhr werden wieder gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten und Helfer:innen kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u. v. m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahmen sind bis 11.30 Uhr möglich.

Kommt zahlreich vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch!

Alle Infos unter: www.reparaturcafe-lauterach.org oder auf www.facebook.com/reparaturcafelauterach
Im Herbst starten wir wieder am Sa, den 9. September.

Achtung: Wir suchen noch mehr Mithelfer:innen! Tätigkeiten? Aufbau der Kaffeemaschine, Reparaturannahme, Kuchen- und Kaffeeauschank. Wir haben einmal im Monat am Samstag für drei Stunden ein Reparaturcafé (außer im Sommer). In dieser Zeit benötigen wir jemanden, der oder die – wie alle ehrenamtlich – diese Tätigkeit übernehmen würde. Kuchen und Kaffee sind natürlich vorhanden. Kommt einfach mal unverbindlich vorbei und meldet euch bei Christian oder Markus. Oder sendet ein Mail an repcafe.lauterach@hotmail.com

Dötgsi bei „Bücherei meets OJAL!“

Am 2. Juni trafen sich Jung und Alt zum 1. Spielefest bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz der Mittelschule. Es wurden viele Outdoorspiele der Bücherei vorgestellt und ausprobiert. Pedalo fahren, Riesen „Vier Gewinnt“, Spiel mit dem Schwungtuch oder das Auspowern mit der Juckwurst – für jede:n war etwas dabei. Die Bücherei bedankt sich recht herzlich bei der Offenen Jugendarbeit und deren Jugendteam für die fantastische Bewirtung und das gemütliche Beisammensein der über hundert Gäste. Es war ein sehr gelungener Freitagnachmittag.





Dötgsi – Repair Café

Im Rahmen der Umweltwoche unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“

Die Organisatoren: Christian Fischer und Markus Wittwer
Anmeldung, Kuchenorganisation & Kaffeeservice: Ruth Fischer
An diesem Tag mit dabei: Marlena, Wolfgang, Christian, Werner und Eugen

Die Gemeinde sponsorte dem Repair Café am 10. Juni Brezeln von der Bäckerei Hutter sowie kalte Getränke. Im Freien wurden kleine Tische und Stühle aufgestellt. Diese wurden mit Blumen und bunten Tischtüchern geschmückt. Es war ein wunderschöner und inspirierender Tag. Die Kinder vom Lerncafé bedanken sich beim Team des Repair Cafés. Es war ein großer Spaß!

GR Katharina Pfanner
unterstützte tatkräftig.



Neben Fahrrädern wurden Scooter, Lampen, Staubsauger und vieles mehr gemeinsam repariert.



Repariert wurde im Freien ...



... sowie in der Werkstätte drinnen.



Dabei erklärten die Expert:innen alles sehr genau und die Kinder durften bei der Reparatur mithelfen.



Es wurde viel Wissen zum Thema Nachhaltigkeit und achtsamen Umgang mit Ressourcen vermittelt.

Die Kinder des Lerncafés und deren Familien waren mit dabei und brachten defekte Spielsachen sowie andere Gegenstände zum Reparieren mit.





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



90. Geburtstag

Wolfgang Gerbis, Im Steinach 21, feierte seinen 90. Geburtstag.



Goldene Hochzeit

Anna Emilie und Wilfried Gmeiner, Erlachweg 13, feierten ihre goldene Hochzeit.



Eiserne Hochzeit

Hermine und Johann Gollob, Bahnhofstraße 55/22, feierten ihre eiserne Hochzeit.



Eiserne Hochzeit

Anna und Helmut Scalet, Antoniusstraße 16, feierten ihre eiserne Hochzeit.



Abgabeschluss
Lauterachfenster September:
9. August 2023

NEU



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

03.07.1948	Pfanner Elfriede	75	01.08.1948	Stanojevic Radmila	75
05.07.1937	Schwarz Peter	86	02.08.1945	Braun Hans	78
06.07.1953	Yildiz Kudret	70	05.08.1951	Tritscher Kurt	72
07.07.1942	Kienreich Josef	81	06.08.1943	Prutsch Elfriede	80
07.07.1934	Kostial Mara	89	08.08.1942	Wieser Walter	81
08.07.1952	Hagen Ana	71	09.08.1939	Kolb Elmar	84
08.07.1943	Maffei Karl	80	09.08.1948	Ölz Erwin	75
10.07.1938	Elsässer Margarete	85	09.08.1953	Siller Zlata	70
10.07.1949	Subasic Zulfa	74	11.08.1951	Wirth Marlies	72
14.07.1951	Plangger Alfons	72	12.08.1952	Müller Hubert	71
14.07.1931	Zorn Elide	92	12.08.1941	MMag. Dr. Schwärzler Nikolaus	82
15.07.1934	Elsässer Helmuth	89	13.08.1946	Tos Leopold	77
15.07.1948	Hirt Ruth	75	13.08.1944	Weinberger Gertraud	79
15.07.1929	Moosbrugger Hedwig	94	14.08.1949	Brunthaler Hildegard	74
16.07.1936	Krenkel Annelies	87	15.08.1950	Michlbauer Margarethe	73
17.07.1942	Pellini Peter	81	16.08.1946	Götze Maria	77
17.07.1940	Schwarz Waltraud	83	17.08.1952	Slappnig Norbert	71
19.07.1926	Eleftheriadis Isabella	97	18.08.1946	Caldonazzi Liselotte	77
20.07.1953	Österle Raimund	70	18.08.1942	Hagen Maria	81
20.07.1947	Stolzlechner Theresia	76	19.08.1947	Lampert Elisabeth	76
21.07.1941	Steiner Herlinde	82	19.08.1946	Wolf Gerhard	77
22.07.1951	Matt Josef	72	20.08.1951	Thevenet Maritta	72
25.07.1946	Ölz Helmuth	77	21.08.1950	Novković Gospodinka	73
29.07.1942	Primigg Franz	81	23.08.1943	Kulmer Brigitte	80
29.07.1948	Sahler Martha	75	24.08.1942	Kollmann Maria	81
30.07.1946	Kalcher Thusnelda	77	26.08.1943	Fetzel Gertrude	80
31.07.1930	Greußing Helene	93	27.08.1948	Mayer Sieglinde	75
			28.08.1936	Schwarz Erna	87
			30.08.1940	Hagen Franz	83
			30.08.1931	Matt Elisabeth	92

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Neugeborene

Lea Brugger der Stefanie Brugger und des Florian Blenk.

Alwin Lee der Melanie und des Jonathan Lee.

Raphael Weissengruber der Julia und des Maximilian Weissengruber.

Sarah Graß der Elisa Graß und des Philipp Hermann.

Marlene Schönenberger der Sabrina Schönenberger und des Sebastian Dreyße.



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Celine Lürßen und **Daniel Thurmberger**
Andrea Gäbel und **Dietmar Maier**



Verstorbene

Erna Berchtold
Mohammad Ibrahim
Oskar Zagrajsek



Interkultureller Kalender Juli, August 2023

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen und traditionellen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

Juli 2023



6. Juli: Ghadir Khum Fest

Schiitische Muslim:innen erinnern mit dem Fest an ein historisches Ereignis in der Ortschaft Ghadir Khum, wo gemäß schiitischer Ansicht Ali zum Nachfolger des Propheten Mohammeds bestimmt wurde. Das Datum kann je nach nationaler Kalendertradition um einen Tag variieren.



19. Juli: Islamisches Neujahr

An diesem Tag beginnt nach islamischer Zeitrechnung das Jahr 1445 nach der Hidschra, der Flucht des Propheten Mohammed von Mekka nach Medina.



19. Juli: Muharram/Matem Fasten (Alevitentum)

Das Fasten in den ersten Tagen des Monats Muharram gilt bei allen Muslim:innen als empfohlen. Im Monat Muharram fasten Alevit:innen 12 Tage lang. Dies steht unter anderem in Zusammenhang mit den 12 Imamen, die – gemäß schiitischer sowie alevitischer Ansicht – bis auf den Imam Mahdi alle ermordet wurden. Gleichzeitig beginnt das neue islamische Jahr.



28. Juli: Aschura

Der 10. Tag des Monats Muharram („Aschura-Tag“) hat eine hohe Bedeutung im Islam, da laut Überlieferungen mehrere wichtige Ereignisse an dem Tag eintraten (Moses durchquert das Meer, Noah strandet nach der Flut an einem Berg etc.).

Schiitische Muslim:innen gedenken des Martyriums des 3. Imams, Hussein, der in der Schlacht von Kerbala/Irak sein Leben verlor. Das Aschurafest wird auch von Alevit:innen begangen. An diesem Tag werden Süßspeisen zubereitet oder eine Suppe gekocht (je nach Tradition) und verteilt, womit man an die Geschichten der Propheten erinnern will. Das Datum des Fests kann je nach nationaler Kalendertradition um einen Tag variieren.

August 2023



13. August: Wallfahrt der katholischen Roma

Die traditionelle Roma-Wallfahrt nach Mariazell findet jährlich am 2. Augustsonntag statt. Diese jahrhundertalte Tradition wurde von den Nationalsozialisten verboten, aber 1996 wieder ins Leben gerufen.



15. August: Mariä Himmelfahrt (katholisch, staatlicher Feiertag)

Katholik:innen feiern an diesem Tag die leibliche und seelische Aufnahme Marias in den Himmel.



Quelle: www.wien.gv.at

Wussten Sie?

30. Juli: Tag der Freundschaft

Am 27. April 2012 erklärte die UNO-Vollversammlung den 30. Juli zum internationalen Tag der Freundschaft. Die Initiative dazu geht auf die Cruzada Mundial para la Anistad zurück, die 1958 in Paraguay gegründet wurde.

Hinter dem internationalen Tag der Freundschaft steckt eine ernste Botschaft: Es wird nicht nur an die Bedeutung der Freundschaft zwischen Personen erinnert, sondern auch an die Beziehung zwischen Ländern und Kulturen. Die Völkerverständigung und der internationale Austausch werden besonders betont.

8. August: Weltkatzentag

Der internationale Tag der Katze, auch Weltkatzentag genannt, wird jährlich am 8. August gefeiert. Bereits im Jahr 2002 wurde der Aktionstag vom „International Fund for Animal Welfare“ (IFAW) ins Leben gerufen. Die Organisation möchte am Weltkatzentag an eine artgerechte Haltung aller Katzen appellieren und dem Schutz des Tieres gedenken.

Der WWF nutzt die regelmäßige öffentliche Aufmerksamkeit, um auf bedrohte Wildkatzenarten und unterstützende Projekte hinzuweisen.



Lauterach Ausblicke

Juli, August 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 12., 26. Juli, 9., 23. August

gelber Sack, Biomüll: 5., 19. Juli, 2., 17., 30. August

Papiertonne klein, groß, rot: 25. Juli, 22. August

Papiertonne klein, groß, blau: 11. Juli, 8. August

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen im Juli

SO
2

Familienpass: Reiseziel Museum

50 Museen bieten ein spezielles Familienprogramm, weitere Infos Seite 58

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt, weitere Infos Seite 58

MO
3

Kostenlose Rechtsberatung

17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit Mag. Jürgen Nagel

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17.30–19.00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider T 05574/6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

DI
4

Elternberatung

jeden Di u. Do (ausgenommen 27. Juli),
9.00–11.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 56

MI
5

Pensionistenverband – Halbtagesausflug

Gaschurn-Versettlabahn-Nova Stoba mit Kaffee
und Kuchen, Anmeldungen bei Hans Schett,
T 0650/9117786

DO
6

Wochenmarkt am Montfortplatz

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro
Kindergartenkoordinatorin, T 6802-69 oder
T 0681/10854321

FR
7

Platzkonzert der Bürgermusik

19.00 Uhr bei Michis Café, weitere Infos Seite 56

SO
9

Familienpass: Bergerlebnistag

Mit dem Familienpass zahlt die ganze Familie € 20,-
pro Berg- und Talfahrt bei allen Vorarlberger Seilbahnen,
weitere Infos Seite 58

SA
10

Repair Café

9.00–12.00 Uhr, bei der Alten Säge, Infos Seite 59

DO
13

Hock im Park

16.00 Uhr, im Park beim Vereinshaus. Nur bei
Schönwetter, weitere Infos Seite 67

MO
17

Lauteracher Tanzwoche

Bis 21. Juli, Turnhalle der Schule Unterfeld,
Gruppe: minis (4 bis 6 Jahre) von 13.00–14.15 Uhr
Gruppe: kids (7 bis 9 Jahre) von 14.15–15.30 Uhr
Gruppe: teens (10 bis 14 Jahre) von 15.30–
16.45 Uhr, Anmeldung: <http://anmeldung.ferientanzwochen.at>,
weitere Infos Seite 24

FR
21

Sommerfest der Lebenshilfe

Ab 12.00 Uhr, bei der Werkstatt an der Alten Säge,
mit musikalischer Umrahmung der Super Oldie
Companie, weitere Infos Seite 59

MI
19

Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da

15.00 Uhr, Einlass 14.50 Uhr, im Vereinshaus,
Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 28

Pensionistenverband – Ganztagesausflug

Pfahlbauten Unteruhldingen – Meersburg, Anmel-
dungen bei Hans Schett, T 0650/9117786

Veranstaltungen im August

DI
1

Natur-Erlebnistag mit Bau eines Barfußpfades beim Essbaren Lauterach

9.00–16.00 Uhr, Essbares Lauterach, Hofsteigstraße
5, Alter: ab 10 Jahren, Anmeldung: Bürgerservice
spätestens zwei Tage vor Beginn, Selbstkostenbei-
trag: € 3,-. Wichtig: wir fahren mit dem Fahrrad!
Weitere Infos Seite 24

Elternberatung

jeden Di u. Do (ausgenommen 3. August),
9.00–11.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 56

MI
2

Kreativvormittag

9.00–12.00 Uhr, im Infantibus, Bahnhofstraße 3
Alter: ab 5 Jahren, Anmeldung: im Bürgerservice
spätestens zwei Tage vor Beginn, Selbstkostenbei-
trag: € 3,-, weitere Infos Seite 25



MI
2**Pensionistenverband – Ganztagesausflug**

Weinberg-Rundfahrt in Gailingen mit Winzerjause in der Besenwirtschaft, Anmeldungen bei Hans Schett, T 0650/9117786

DO
3**Wochenmarkt am Montfortplatz**

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro Kindergartenkoordinatorin, T 6802-69 oder T 0681/10854321

FR
4**Zwergensprache – Schnupperstunde**

9.30–10.30 Uhr, im Infantibus, Bahnhofstraße 3, Alter: 6 Monate bis 2 Jahre, Anmeldung: monika.markota@babyzeichensprache.com oder T 0650/4858122 spätestens zwei Tage vor Beginn, Selbstkostenbeitrag: € 6,-, weitere Infos Seite 25

SA
5**Siedlerfest**

Ab 18 Uhr, Siedlerplatz (Achsiedlung 17)
Festliche Bewirtung, Musik: Wolkenbruch

SO
6**Familienpass: Reiseziel Museum**

50 Museen bieten ein spezielles Familienprogramm, weitere Infos Seite 58

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt, weitere Infos Seite 58

MO
7**SCRA-Fußballcamp Lauterach (für Mädchen und Jungs)**

7. bis 11. August, jeweils 9.30–12.30 Uhr, Sportanlage Ried Lauterach, Alter: 9 bis 12 Jahre
Anmeldung: <https://www.scra.at/fans/scra-camps>
Selbstkostenbeitrag: € 110,-/Woche für Mitglieder des FC Lauterach, € 120,-/Woche für Nichtmitglieder, weitere Infos Seite 25

SA
12**Spiel und Spaß auf dem Reiterhof**

13.00–16.00 Uhr, Reitverein Einödthof, Austraße 60, Alter: ab 5 Jahren, Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn, Selbstkostenbeitrag: € 10,-, weitere Infos Seite 25

Skinfit Jannersee Triathlon

15.00 Uhr, Jannersee

MI
16**Besuch im Obstgarten – Äpfel und Birnen kosten**

14.00–16.00 Uhr, Treffpunkt Hofladen Dietrich, Lerchenauerstraße 45, Alter: ab 7 Jahren, Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn, weitere Infos Seite 25

DO
17**Tanzkiddys Tanztage mit Manuela**

17. und 18. August, jeweils 9.30–10.20 Uhr, Turnhalle MS Lauterach, Alter: 3,5 bis 5 Jahre, Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn, Selbstkostenbeitrag: € 10,-/beide Termine, weitere Infos Seite 26

DO
17**Tanzmixtage mit Sanne**

17. und 18. August, Turnhalle MS Lauterach
Gruppe: Volksschulalter 10.30–12.00 Uhr
Gruppe: Mittelschulalter 12.00–13.00 Uhr
Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn, Selbstkostenbeitrag: € 10,-/beide Termine, mitzubringen: Bewegungskleidung, Wassertrinkflasche, Schuhe, weitere Infos Seite 26

Kangatraining – Du wirst fit u. dein Baby macht mit

17. und 18. August, 9.30–10.20 Uhr, Gymnastikraum Mittelschule Lauterach, Alter: 2 Monate bis ca. 1,5 Jahre, Anmeldung: moni@kangatraining.at oder T 0650/4858122 spätestens zwei Tage vor Beginn
Selbstkostenbeitrag: € 6,-/pro Termin, Infos Seite 26

Pensionistenverband – Ganztagesausflug

Sauschwänzlebahn-Fahrt Blumberg-Weizen, Anmeldungen bei Hans Schett, T 0650/9117786

SA
19**Vorhang auf!**

10.30–15.30 Uhr, Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, Alter: ab 8 Jahren, Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn, weitere Infos Seite 26

DI
22**Volteggiernachmittag – Wir turnen auf dem Pferd für Mädchen und Jungs**

16.30–18.00 Uhr, VRV FERIA, Wälderstraße 18, Alter: ab 7 Jahren, Anmeldung: office@vrv-feria.at, T 0650/4001119, weitere Infos Seite 26

DO
24**Entdecke die Welt der Blasmusik – Werde zum Musikhelden oder zur Musikheldin**

14.00–17.00 Uhr, Probelokal der Bürgermusik (Rückseite der Mittelschule), Zufahrt Herrngutgasse, Alter: ab 6 Jahren, Anmeldung: im Bürgerservice spätestens zwei Tage vor Beginn, weitere Infos Seite 26

SA
26**Rund um die Feuerwehr**

14.00–16.00 Uhr, Gerätehaus der Ortsfeuerwehr, Karl-Höll-Str. 13, Alter: ab 5 Jahren, Anmeldung: christian.rummer@gmx.at oder feuerwehr.lauterach@vol.at, weitere Infos Seite 27

MO
28**Karate Kid**

14.00–16.00 Uhr, Turnhalle Schule Unterfeld, Alter: ab 8 Jahren, Anmeldung: andreas.embacher@karatehofsteig.at, weitere Infos Seite 27

DO
31**Malen mit Künstler:innen**

14.00–18.00 Uhr, Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3, Alter: 6 bis 14 Jahre, Anmeldung: im Bürgerservice bis spätestens 28. August, Selbstkostenbeitrag: € 5,- je Teilnehmer:in, max. € 10,- pro Familie, weitere Infos Seite 27



[Miteinander]

Do, 13.7.2023

Ab 16:00 Uhr

Park beim Vereinshaus
(bei Schönwetter)

LAUTERACH

Hock im Park

Ausführender Verein: Bürgermusik

Musikalische Unterhaltung durch die Bauernkapelle

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.



Impressum Juli, August 2023 | Nr. 193:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: BORG, Bücherei, Bürgermusik, Connexia, Doris Rohner, Englisch Club, Familienpass, Feuerwehr, Frauenchor Hofsteig, Johannes Schmidle, Karin Schindler, Kindergarten Hofsteigsaal, Kindergarten Unterfeld, Klaus König, Kleinkindbetreuung Naturspielgruppe, Krankenpflegeverein, Lebenshilfe, Männerchor, Manuela Kaufmann, Mitnand – Lauterach hilft, Mittelschule, mprove, ÖBB, Obst- und Gartenbauverein, Offene Jugendarbeit Bludenz (OJAB) Villa K., Pensionistenverband, Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, Repair Café, Rohnerhaus, Schule Unterfeld, SeneCura, Seniorenring, Triathlonclub Dornbirn, Turnerschaft, VORARLBERG 50plus, YFU Austria

vorarlberg
>>bewegt



www.vorarlberg.at/bewegt | www.vorarlbergbewegt.at

96
Gemeinden
ein Ziel

GEMEINDE
BÄTTL

ZUSAMMEN
MEHR
BE
WEG
EN

96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr bewegen.

Mach mit – Vorarlberg >>bewegt sucht die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs!

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, vom 1. Juli bis zum 30. September 2023 zählt jede Minute Bewegung.

Heuer werden sämtliche Aktivitäten und Bewegungsminuten aller Teilnehmenden zum ersten Mal ausschließlich über die neue Vbewegt App gesammelt.



Jetzt App
downloaden!